

FB 66

Jahresbericht 2016 und Ausblick 2017

Stand Januar 2017

Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Inhalt

• Daten und Zahlen

– Gesamtinvestitionsvolumen 2016	Seite 4
– Umgesetzte Mittel 2016	Seite 5
– Maßnahmen der Bezirksvertretungen	Seite 6
– Maßnahmen der Städtebauförderung und Sondervermögen	Seite 7
– Gesamtinvestitionsvolumen 2017-2020	Seite 8
– Investitionen in den Straßenbau	Seite 9
– Ausgaben – konsumtiv Straßenbau	Seite 10

• Projekte 2016 / 2017 in Planung/Vorbereitung und Umsetzung – Projektblätter -

– Bezirksvertretung Aplerbeck	Seite 12 - 31
– Bezirksvertretung Brackel	Seite 22 - 30
– Bezirksvertretung Eving	Seite 31 - 34
– Bezirksvertretung Hörde	Seite 35 - 45
– Bezirksvertretung Hombruch	Seite 47 - 56
– Bezirksvertretung Huckarde	Seite 57 - 61
– Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	Seite 62 - 75
– Bezirksvertretung Innenstadt-Ost	Seite 76 - 92
– Bezirksvertretung Innenstadt-West	Seite 93 - 100
– Bezirksvertretung Lütgendortmund	Seite 101 -110
– Bezirksvertretung Mengede	Seite 111 -113
– Bezirksvertretung Scharnhorst	Seite 114 -120
– Stadtgebiet – größere Bereiche	Seite 121 -124



Daten und Zahlen

Stand 01/2017



Gesamtinvestitionsvolumen 2016

Im Jahr 2016 wurden vom Tiefbauamt **245 Projekte** (investiv) mit einem Gesamtvolumen in Höhe von **285,2 Millionen Euro** bearbeitet.

- **Straßen**

208 Projekte

mit einem Volumen von 188,9 Millionen Euro



- **Kommunales Investitionsförderungsgesetz**

24 Projekte

mit einem Volumen von 16,6 Millionen Euro



- **Stadtbahn**

13 Projekte

mit einem Volumen von 79,7 Millionen Euro



Umgesetzte Mittel 2016

Das Tiefbauamt hat im Jahr 2016 investive Mittel in Höhe von **insgesamt 25,537 Millionen Euro** umgesetzt.

- **Straßenprojekte** 12,386 Millionen Euro
- **Projekte im Rahmen „Kommunales Investitionsförderungsgesetz“** 0,464 Millionen Euro
- **Stadtbahnprojekte** 12,687 Millionen Euro



Maßnahmen der Bezirksvertretungen

Das Tiefbauamt betreut derzeit zusätzlich zum Tiefbauamtshaushalt
509 Maßnahmen aus Mitteln der Bezirksvertretungen
mit einem Volumen von **11,533 Millionen Euro**

- **Investiv**

242 Maßnahmen

6,1 Millionen Euro

- **Konsumtiv**

267 Maßnahmen

5,4 Millionen Euro



Maßnahmen Städtebauförderung und Sondervermögen

Das Tiefbauamt betreut derzeit zusätzlich zum Tiefbauamtshaushalt
Maßnahmen aus Mitteln der
Städtebauförderung, des Sondervermögens sowie Rechnungsabgrenzungsmaßnahmen
mit einem Volumen von 17,07 Millionen Euro

- **Städtebauförderung**

8 Gebiete

rund 11,05 Millionen Euro



- **Sondervermögen**

15 Maßnahmen

rund 5,13 Millionen Euro



- **Rechnungsabgrenzungsmaßnahmen**

2 Gebiete

rund 0,89 Millionen Euro



Gesamtinvestitionsvolumen 2017-2020

In den Jahren 2017-2020 sind Investitionen (investiv) in Höhe von **insgesamt 417,95 Millionen Euro** geplant.

- **Straßen**

156 Projekte

268,15 Millionen Euro

- **Kommunales Investitionsförderungsgesetz**

24 Projekte

16,6 Millionen Euro

- **Stadtbahn**

13 Projekte

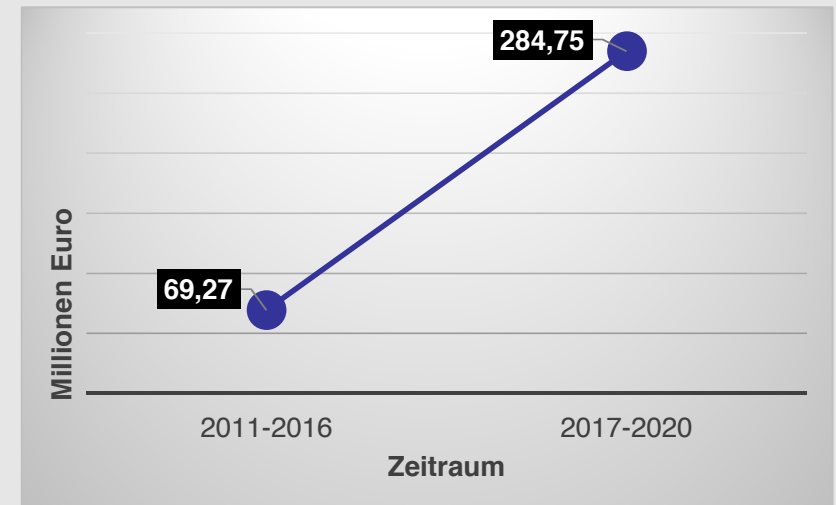
133,2 Millionen Euro



Investitionen in den Straßenbau

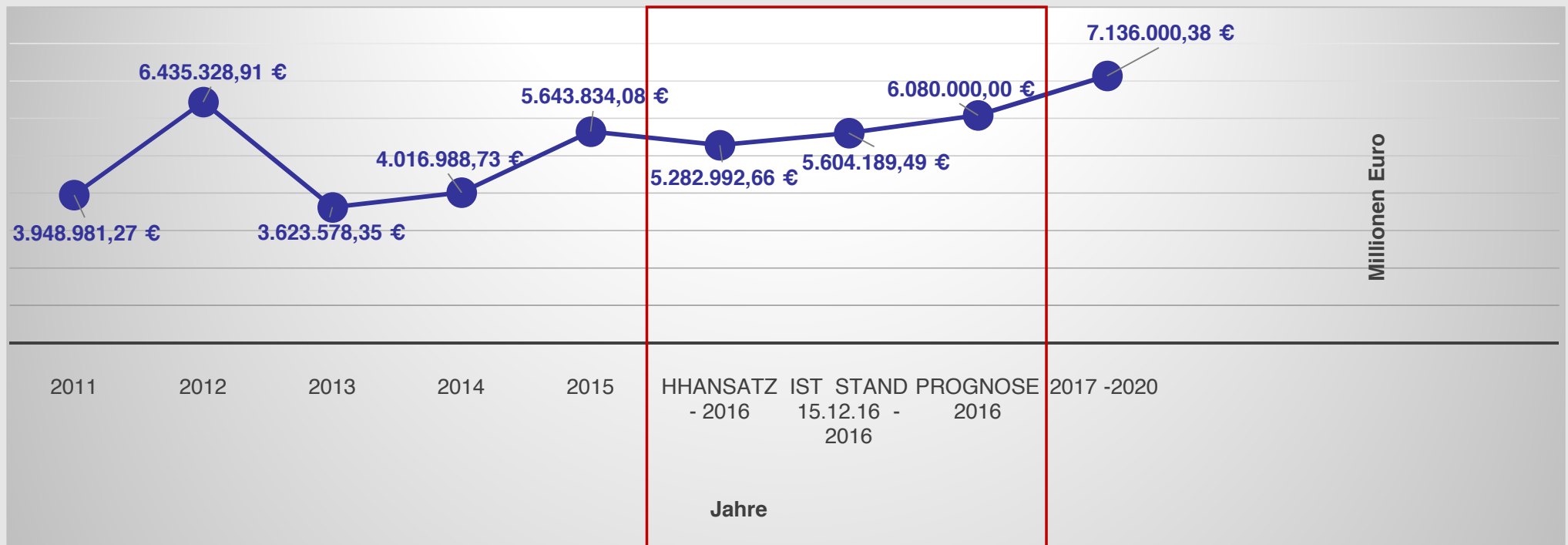
Das Tiefbauamt plant, die Investitionen in den Straßenbau in den kommenden Jahren **deutlich zu steigern**.

- 2011 bis 2016 69,27 Millionen Euro
- 2017 bis 2020 284,75 Millionen Euro



Ausgaben – konsumtiv - Straßenunterhaltung

Das Tiefbauamt plant, auch die Ausgaben für die Straßenunterhaltung in den kommenden Jahren **deutlich zu steigern**.



Projekte in Planung/Vorbereitung und Umsetzung - Projektblätter –

Stand 12/2016



Bezirksvertretung Aplerbeck



Schürufer Straße von Schürener Straße bis Kneebuschstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 5

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Schürufer Straße von der Schürener Straße bis zur Kneebuschstraße und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 430 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung 350.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen. Es müssen vor dem Kanalbau außerplanmäßig bergbauliche Erkundungen durchgeführt werden. Die Ausschreibung hierfür wurde durch EB70 erstellt. Sollten bei den Erkundungen Hohlräume festgestellt und Verfüllarbeiten notwendig werden muss eine Korrektur im zeitlichen Ablauf vorgenommen werden.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Aplerbeck



Schüruferstraße von Nagelpötchen bis Rodenberg

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 22

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Schürufer Straße von der Straße „Nagelpötchen“ bis zur Straße „Rodenberg“ und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 670 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung 530.000 €

Sachstand

Die Maßnahme befindet sich in der Vorplanung. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

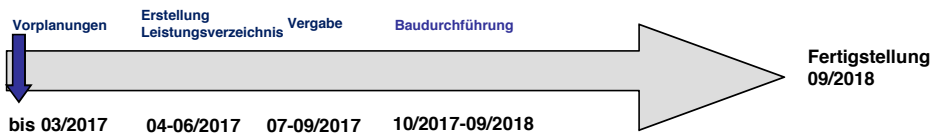
Straßenbau



Stadtbezirk Aplerbeck



Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



Kohlensiepenstraße/Meinbergstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Herstellung der Fahrbahn sowie der Gehwege im Bereich von der Adelenstraße bis zu An den Emscherauen (1. Bauabschnitt). Hergestellt wird eine 7,50 Meter breite Straße, deren Fahrbahn wegen der beidseitigen jeweils 1,50 Meter breiten Radfahrstreifen auf 4,50 Meter verengt ist. Die Gehwege werden mit Betonpflaster befestigt. Es entstehen Parkstreifen entlang der Fahrbahn, die ebenfalls gepflastert werden. Die insgesamt 14 Baumscheiben werden auf der Südseite der Straße angeordnet.

Die Lichtsignalanlage in der Kreuzung Meinbergstraße/Adelenstraße wird komplett erneuert. Die Fußgängerquerungsstellen werden barrierefrei hergestellt. Auf der gesamten Strecke werden neue Leuchten aufgestellt.

Die Straßenentwässerung wird verbessert und an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Ziel

Abschluss der äußeren Erschließung des Phoenixsees von An den Emscherauen/Kohlensiepenstraße bis zu der Überführung über die ehemalige Eliasbahntrasse wird voraussichtlich im Sommer 2018 begonnen, wenn die neue Bebauung westlich der Kohlensiepenstraße, also seeseitig, abgeschlossen ist.

Kosten

Kostenschätzung

2,5 Mio. €

Sachstand

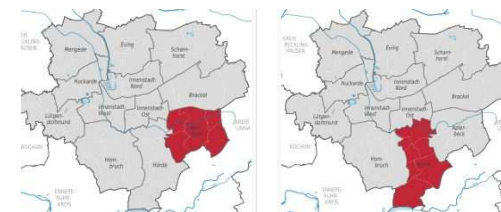
Der Baustart erfolgte im Dezember 2016.

Ablauf

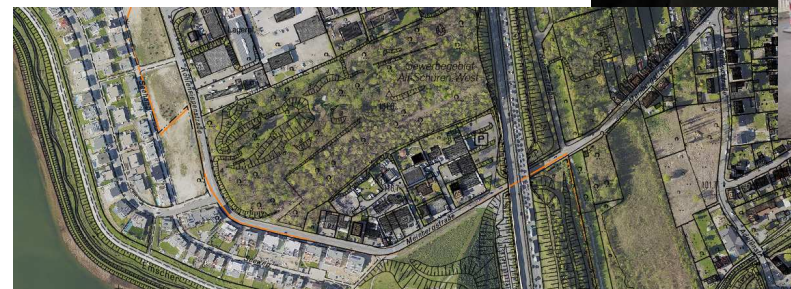


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirke Aplerbeck und Hörde



Marsbruchstraße - verlegte Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Um die Marsbruchstraße an die B1/A40 anzubinden, ist eine Führung parallel zur B1/A40 mit Anbindung an die Anschlussstelle „Am Gottesacker“ vorgesehen. Die neue Trasse beginnt an der Anschlussstelle Am Gottesacker/ B1. Der Knotenpunkt Am Gottesacker/ südliche Zu-/Abfahrt B1/Freie-Vogel-Straße berücksichtigt bereits die entsprechende bauliche Anbindung. Die Signalschaltung wird nach Fertigstellung an die neuen Gegebenheiten angepasst. Von dort verschwenkt sie nach Norden und wird im geringst möglichen Abstand parallel zur geplanten Autobahn BAB 40 geführt, überquert dann die tiefer gelegte Stadtbahn und bindet etwa in Höhe des Vahleweg an die Marsbruchstraße an. Von hier bis zur Kreuzung mit der Allerstraße wird die Marsbruchstraße im Zuge der Stadtbahnmaßnahme umgebaut.

Ziel

Umsetzung des verkehrsplanerischen Ziel der Stadt und des Bundes, die B1 sechsstreifig auszubauen und zur A40 aufzustufen. Gleichzeitig dient die neue verlegte Marsbruchstraße der Anbindung der neuen Bundesbankfiliale.

Kosten

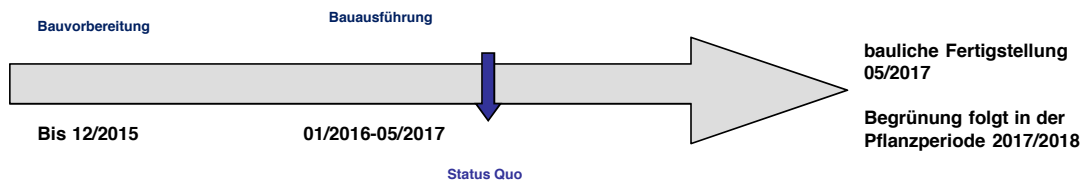
Kostenschätzung

1,6 Mio €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung und läuft planmäßig. Der Bauabschnitt über den Stadtbahnbereich in Höhe der Marsbruchstraße wird im Rahmen der Stadtbahnmaßnahme mit erstellt.

Ablauf

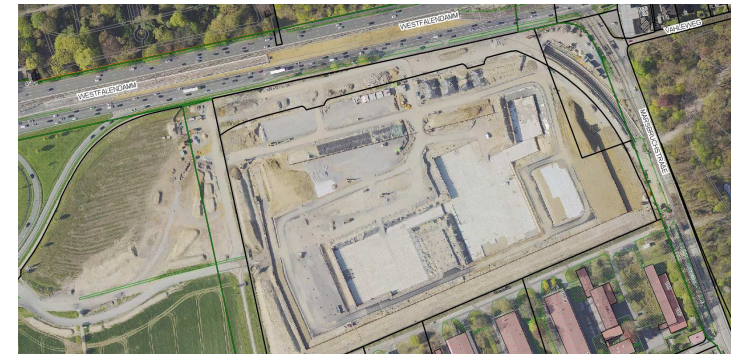
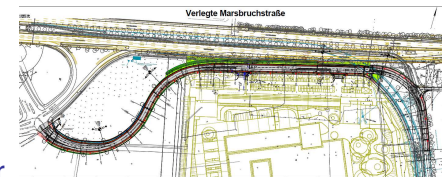


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirke Aplberbeck



Sandkopf

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Der Ausbau erfolgt im Endausbau als Mischverkehrsfläche (befahrbarer Wohnweg) in Pflasterbauweise, ggf. auch, in Abhängigkeit der Flächenverfügbarkeit, mit öffentlichen Stellplätzen, ebenfalls in Pflasterbauweise. Die Ausbaufäche beträgt ca. 1.300 qm.

Ziel

Erschließungsmaßnahme

Kosten

Kostenschätzung 250.000 €

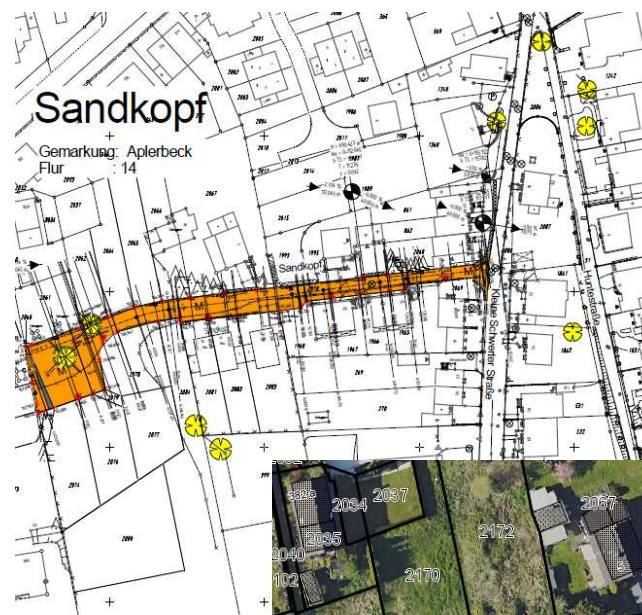
Sachstand

Das Projekt befindet sich im Bau.

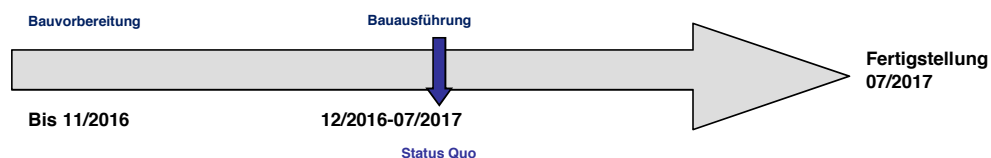
Straßenbau



Stadtbezirk Aplerbeck



Ablauf



Stand 12/2016



Fuldastraße Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Fuldastraße von Wittbräucker Straße bis Schwerter Straße.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

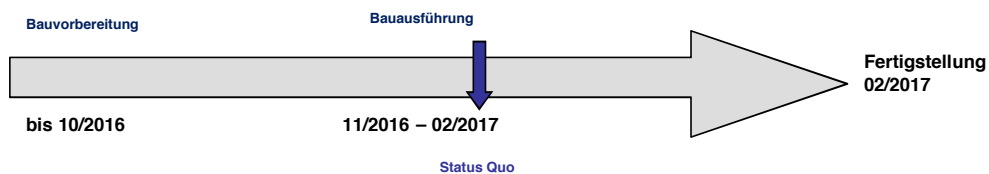
Kosten

Kostenschätzung 460.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich im Bau.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Aplerbeck



Baugebiet Emschertalgrundschule Sondervermögen

Planung

Erschließung südlich Sichterweg.

Ziel

Investitionen für den Wohnungsbau

Kosten

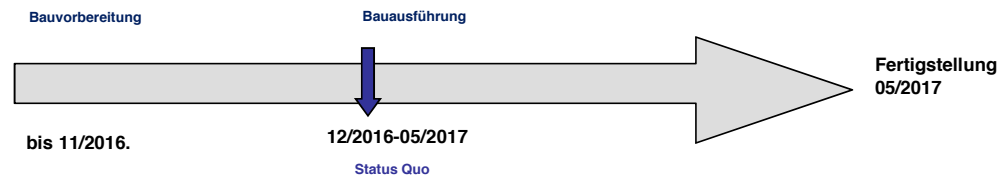
Kostenschätzung

300.000 €

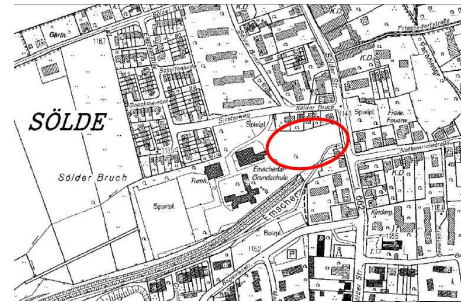
Sachstand

Das Projekt befindet sich im Bau.

Ablauf



Stand 12/2016



Niveaufreie Ausfädelung der Stadtbahn in die Marsbruchstraße

Baulos 75

Stadtbahnmaßnahme

Planung

Das Projekt umfasst die Beseitigung des heutigen niveaugleichen signalgesteuerten Abzweiges der Stadtbahnlinie U47 aus dem Mittelstreifen der B1 in die Marsbruchstraße, den Bau einer neuen Haltestelle als Ersatz für die alten Haltestellen „Vahleweg/LWL-Klinik“ und „Allerstraße“ sowie die Verlängerung der Zweigleisigkeit bis Allerstraße und Anpassungen der Marsbruchstraße.

Ziel

Die Umsetzung der niveaufreien Ausfädelung der Stadtbahn in die Marsbruchstraße ist Voraussetzung für den Autobahnausbau der B1 zur A40 (6-streifiger Ausbau, Projekt Landesbetrieb Straßen NRW). Ziel ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung gegenseitiger Behinderungen zwischen dem Individualverkehr (IV) und dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Kosten

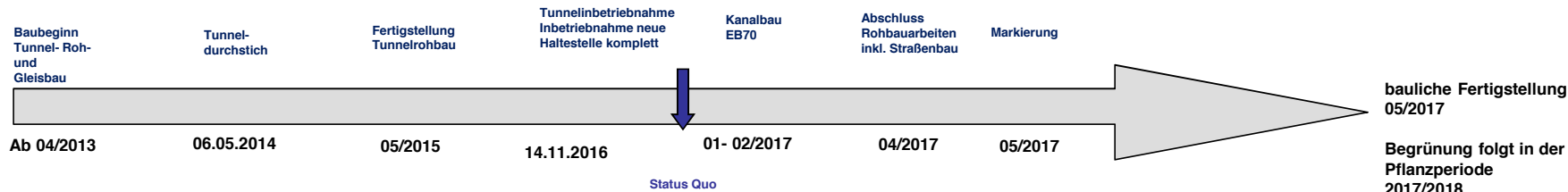
Gesamtkosten rund 33,9 Mio. Euro

Kreuzungsbedingte Kosten rund 27,5 Mio Euro - Kostendrittung nach Eisenbahnkreuzungsgesetz Bund/Land/Stadt
 Bau Haltestelle/Zweigleisigkeit rund 6,4 Mio.Euro – Förderung durch den VRR AöR mit ca. 85 %

Sachstand

Die Tunnelinbetriebnahme erfolgte im November 2016. Derzeit werden Restarbeiten (Rohbau, Gleisbau, Betriebstechnik) ausgeführt. Anfang Januar 2017 wird EB 70 in der Marsbruchstraße eine Kanalbaumaßnahme beginnen. Daran anschließend erfolgen die abschließenden Straßenbauarbeiten. In der Pflanzperiode 2017/2018 erfolgt die Begrünung (keine Baumscheiben sondern nur Begrünungsmaßnahmen in den Außenbereichen entlang der Strecke).

Ablauf



Stand 12/2016

Ingenieurbau



Bezirksvertretung Brackel



Wambeler Hellweg von Geleitstraße bis Dorfstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 2

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Wambeler Hellwegs in beiden Fahrtrichtungen von der Geleitstraße bis zur Dorfstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur umfassenden Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 520 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung 350.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt. Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen.

Ablauf



Stadtbezirk Brackel



Asselner Hellweg von Ende Ausbau Asselner Hellweg bis Zugstraße Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 7

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Asselner Hellwegs von Ende des Ausbaus bis zur Zugstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 800 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

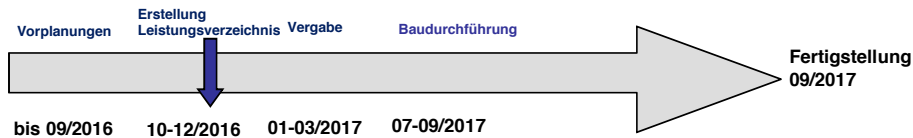
Kostenschätzung

460.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Der Auftrag an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurde vergeben. Das Leistungsverzeichnis wird derzeit erstellt.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Brackel



Wickeder Hellweg von Eichwaldstraße bis Wickeder Straße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 10

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Wickeder Hellwegs von der Eichwaldstraße bis zur Wickeder Straße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 300 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

250.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Brackel



Körner/Wambeler Hellweg von Alte Straße bis Nußbaumweg

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 19

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Körner/Wambeler Hellwegs von der „Alte Straße“ bis zum Nußbaumweg mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 820 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

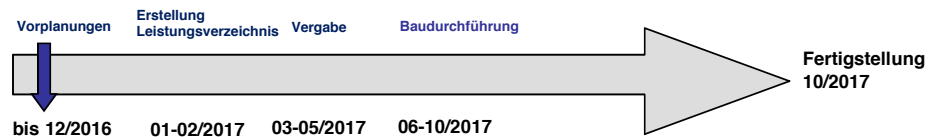
Kostenschätzung

1.068.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet

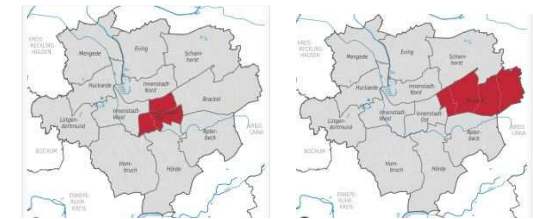
Ablauf



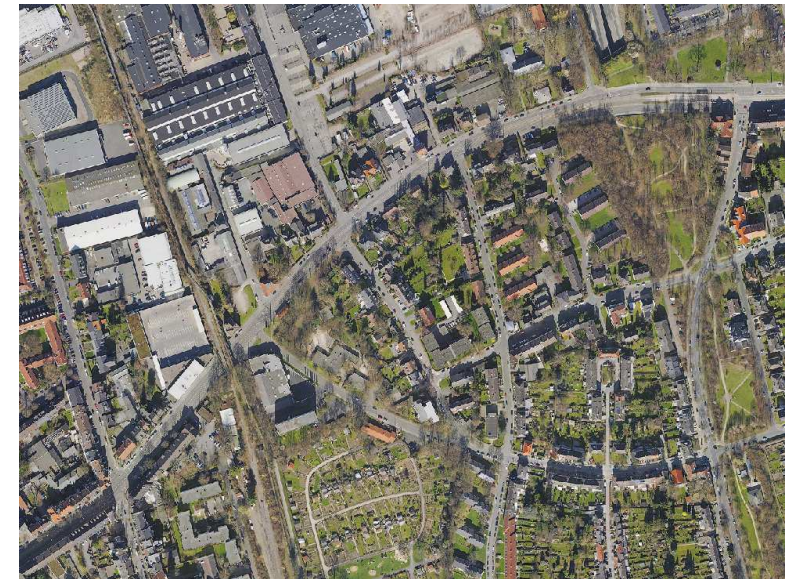
Status Quo

Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirke Innenstadt-Ost und Brackel



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Asselner Hellweg / Brackeler Hellweg

Aus- und Umbaumaßnahme

Straßenbau



Stadtbezirk Brackel

Planung

Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnstrecke von In den Bärten bis Asselner Straße mit gleichzeitigem nutzungsgerechtem Straßenausbau. Der Ausbau erfolgt gemeinsam mit DSW21.

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur

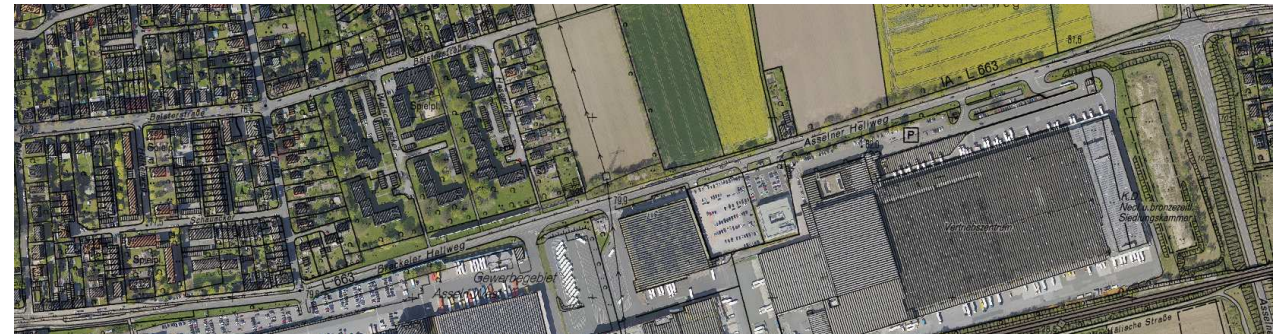
Kosten

Kostenschätzung

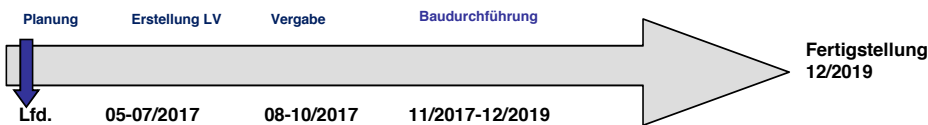
3.300.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung. Planfeststellungsbeschluss liegt vor.



Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



Pleckenbrink

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Grundsanierung der Straße von Ebbinghausstraße bis Rauschenbuschstraße mit Anpassungen in der Einmündung Rauschenbuschstraße für Linienverkehre .

Ziel

Grundsanierungsmaßnahme

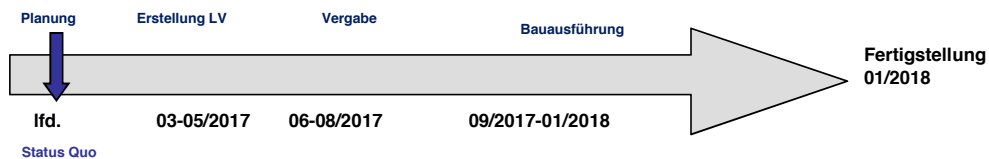
Kosten

Kostenschätzung 300.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Brackel



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Baugebiet Kahle Hege Sondervermögen

Planung

Herstellung der II. Ausbaustufe nach Abschluss der Hochbauarbeiten.

Ziel

Ausbau der Straßen im Baugebiet

Kosten

Kostenschätzung

350.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich im Bau.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Brackel



Baugebiet Stadtgärtnerei Sondervermögen

Planung

Bau der Straßen im Rahmen der II. Ausbaustufe nach Abschluss der Hochbauten.

Ziel

Ausbau der Straßen im Baugebiet

Kosten

Kostenschätzung

750.000 €

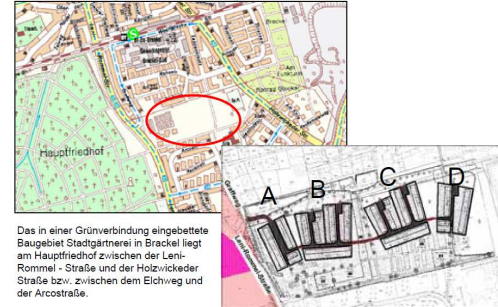
Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung .

Ablauf



„Wohnpark Stadtgärtnerei“



Straßenbau



Stadtbezirk Brackel



Bezirksvertretung Eving



Seilerstraße/Liesenhoffweg

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Fertigstellung des Straßenbaus in der II. Ausbaustufe

Ziel

Ausbau

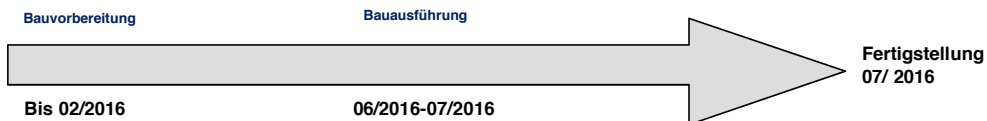
Kosten

Kosten 550.000 €

Sachstand

Das Projekt ist abgeschlossen.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Eving



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Pottgießerstraße Grundsanie rung



Stadtbezirk Eving

Planung

Grundsanie rung der Pottgießerstraße von Lindenhorster Straße bis Westererbenstraße mit Anpassungen
Im Kurvenbereich zur Verbesserung der Nutzbarkeit – im Vorgriff auf die Nordspange.

Ziel

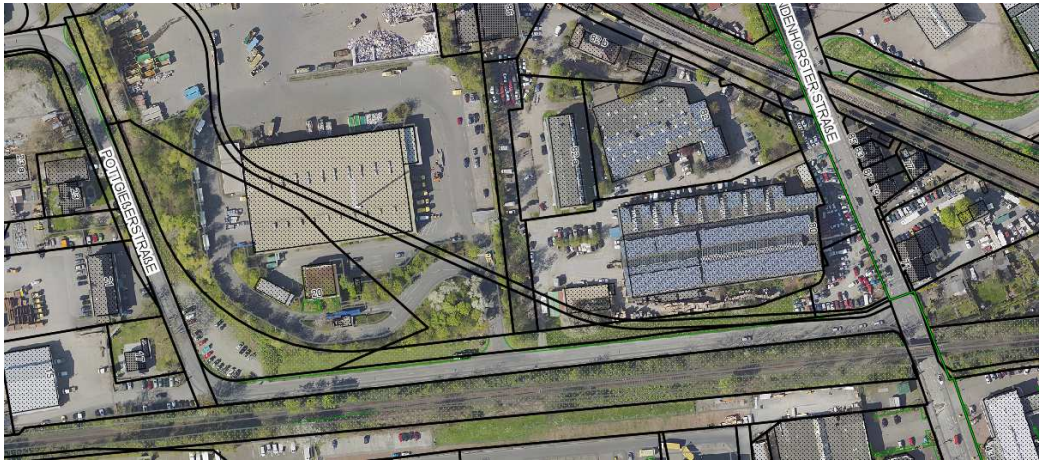
Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

Kosten

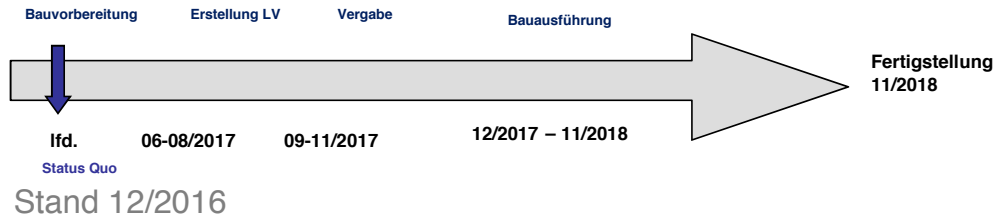
Kostenschätzung 500.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.



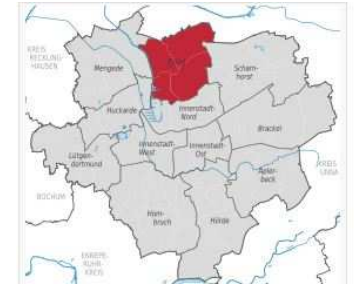
Ablauf



Westererbenstraße

Grundsanierung

Straßenbau



Stadtbezirk Eving

Planung

Grundsanierung der Westererbenstraße von Pottgießerstraße bis Weidenstraße.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

Kosten

Kostenschätzung

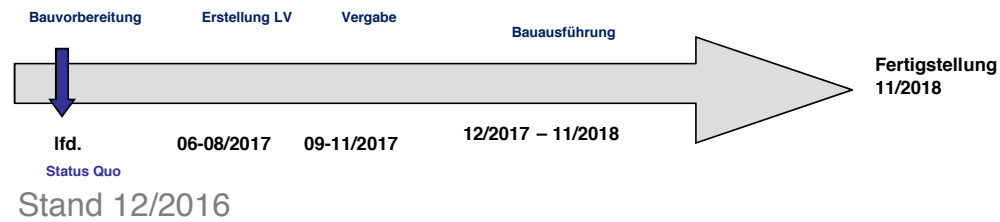
500.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.



Ablauf



Bezirksvertretung Hörde



Herrmannstraße von Berghofer Straße bis Am Stift

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 28

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Herrmannstraße von der Berghofer Straße bis zur Straße „Am Stift“ und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 900 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

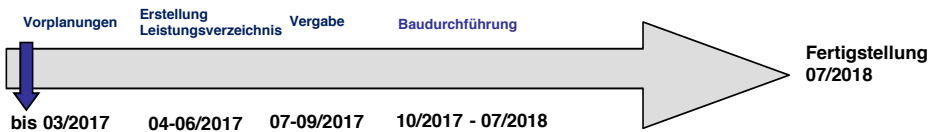
Kostenschätzung

1.200.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Vorplanung.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Berghofer Straße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Ein Kernpunkt der Umgestaltung ist der völlig neu aufgeteilte Straßenquerschnitt, der alle Komponenten einer modernen Verkehrsstraße aufweist. Die Gesamtfahrbahnbreite von ehemals 9 m auf 7.50 m verringert, beidseitig wurden Radfahrstreifen von je 1.50 m Breite abmarkiert. Entlang der Baustrecke wurden etwa 86 Stellplätze angelegt. 41 neue Bäume in Baumscheiben und 9 zusätzliche Pflanzbeete runden das Bild ab. Die vorhandenen Fußgängersignalanlagen in Höhe westliche Einmündung Berghofer Schulstraße und Iltisweg verbleiben an Ort und Stelle, wurden aber um Elemente zur Herstellung der Barrierefreiheit ergänzt. Die Bushaltestelle Berghofen Zentrum wurde als Busbuch ausgebildet, die Haltestelle Iltisweg als Buskap. Hier und im gesamten Ausbaubereich wurden die Dortmunder Standards der Barrierefreiheit umgesetzt. Die Einmündungen Busenbergstraße und Ostkirchstraße wurden jeweils zu einem sogenannten Minikreisverkehr mit einem Kreisdurchmesser der Fahrbahn von 20 m umgebaut.

Ziel

Umbau der Berghofer Straße zu einer attraktiven Verkehrsanlage, die in ihrer Funktion allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird. Mit der Umgestaltung wird ein erhöhtes Maß an Sicherheit, insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen, und an Aufenthaltsqualität erreicht

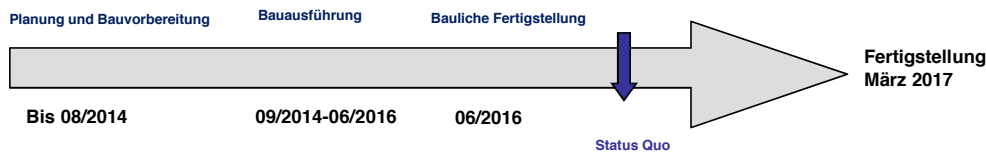
Kosten

Gesamtkosten rund 2,5 Mio. €

Sachstand

Die Straßenbaummaßnahme wurde im Sommer 2016 abgeschlossen. Es erfolgen noch Baumpflanzungen in der Pflanzperiode 2016/2017.

Ablauf

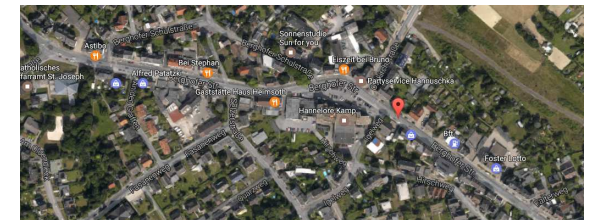


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Kohlensiepenstraße/Meinbergstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Herstellung der Fahrbahn sowie der Gehwege im Bereich von der Adelenstraße bis zu An den Emscherauen (1. Bauabschnitt). Hergestellt wird eine 7,50 Meter breite Straße, deren Fahrbahn wegen der beidseitigen jeweils 1,50 Meter breiten Radfahrstreifen auf 4,50 Meter verengt ist. Die Gehwege werden mit Betonpflaster befestigt. Es entstehen Parkstreifen entlang der Fahrbahn, die ebenfalls gepflastert werden. Die insgesamt 14 Baumscheiben werden auf der Südseite der Straße angeordnet.

Die Lichtsignalanlage in der Kreuzung Meinbergstraße/Adelenstraße wird komplett erneuert. Die Fußgängerquerungsstellen werden barrierefrei hergestellt. Auf der gesamten Strecke werden neue Leuchten aufgestellt. Die Straßenentwässerung wird verbessert und an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Ziel

Abschluss der äußeren Erschließung des Phoenixsees von An den Emscherauen/Kohlensiepenstraße bis zu der Überführung über die ehemalige Eliasbahntrasse wird voraussichtlich im Sommer 2018 begonnen, wenn die neue Bebauung westlich der Kohlensiepenstraße, also seeseitig, abgeschlossen ist.

Kosten

Kostenschätzung

2,5 Mio. €

Sachstand

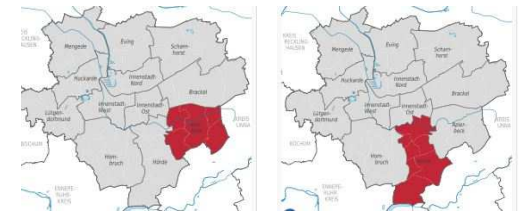
Der Baustart erfolgte im Dezember 2016.

Ablauf

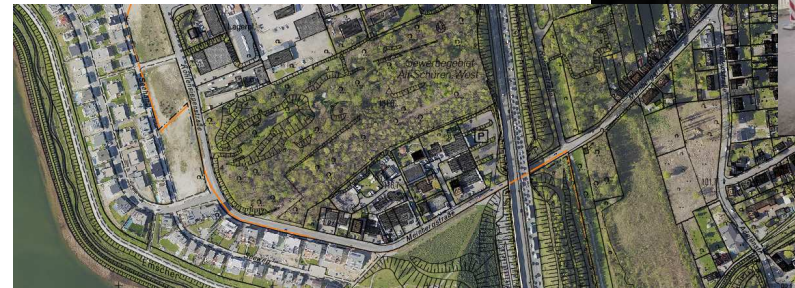


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirke Aplerbeck und Hörde



Lührmannstraße

Aus- und Umbaumaßnahme



Planung

Restausbau (80m) der Lührmannstraße von Wittbräucker Straße bis Haus Nummer 7

Ziel

Endausbau des letzten Straßenstücks.

Kosten

Kostenschätzung

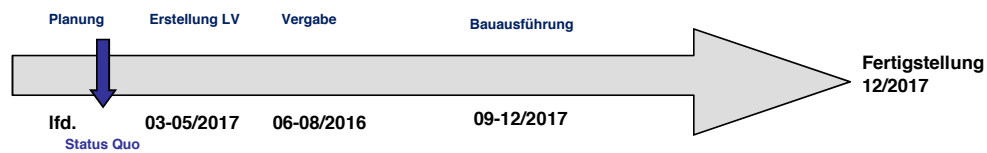
200.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.



Ablauf



Stand 12/2016

Faßstraße

Städtebauförderung

Gebiet Hörde

Planung

Der mittlere- städtebaulich wichtige Verbindungsraum zwischen Phoenix See und dem Hörder Zentrum (ca. 450 m) soll Verknüpfungspunkte (z.T. signalisierte Querungsstellen), erhalten. Der begrünte Mittelstreifen wird so weit wie möglich fortgeführt. Je Richtung entsteht ein Fahrstreifen mit einer „fast-4-Streifigkeit“ von etwa 5 m Breite. Die Gehwege sollen ein komfortable Breite erhalten. Nördl. des Stiftsparkhauses soll eine neue Wegebeziehung zwischen der Alfred-Trappen-Straße und dem Phoenix See entstehen. Im Zuge des Umbaus soll nördlich des Parkhauses eine Treppenanlage, als Teilstück der neuen Wegebeziehung, entstehen. Der Radverkehr soll über Bordsteinradwege bzw. markierte z.T. farbliche Fahrradstreifen geführt werden und erhält so lange wie möglich eine eigene Fahrspur je Richtung.

Ziel

Umgestaltung der Faßstraße zu einer integrierten „Stadtstraße“ als wichtigste Schnittstelle zum Phoenix See.

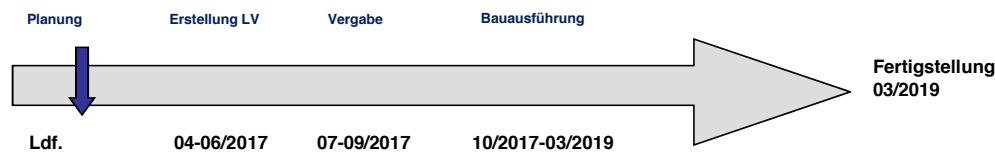
Kosten

Kostenschätzung komplett 4,3 Mio. €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Nortkirchenstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Westliche Abfahrt B 54: Die Abfahrtsrampe der B 54 wird um eine Fahrspur erweitert.
 Am Rombergpark: Aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens wird die Straße zwischen den Anschlussstellen von zwei auf drei Fahrstreifen aufgeweitet, davon zwei in Richtung PHOENIX West. Auf der Südseite wird im Bereich der heutigen Busbucht der Straßenanschluss der Entwicklungsfläche Gut Brünninghausen gebaut und mit einer Signalanlage gesichert. Die Busbucht wird deshalb in Richtung B 54 verschoben mit einer Fußwegrampe zur Stadtbahnhaltestelle Rombergpark. Die nördliche Busbucht wird in Richtung der Abfahrt B 54 verschoben.
 Nortkirchenstraße östl. B 54: die neue Kreuzung Nortkirchenstraße/ Konrad-Adenauer-Allee wird deutlich von der B 54 abgerückt und voll signalisiert. Alle vier Straßenäste der Kreuzung erhalten separate Linksabbiegespuren, die Nortkirchenstraße sogar zwei Linksabbiegespuren von Westen nach Norden zum Gebiet PHOENIX West.

Ziel

Der Ausbau ist Bestandteil des ganzheitlichen städtebaulichen Konzeptes für den Standort PHOENIX West. Er gewährleistet einen leistungsfähigen und verkehrssicheren Anschluss des Technologiestandortes an das übergeordnete Straßennetz.

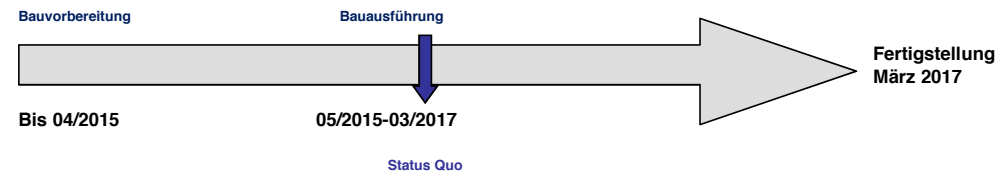
Kosten

Gesamtkosten (Straßenbau, Straßenentwässerung, Beleuchtung, Beschilderung und Markierung) rund 4.95 Mio. €. Die Baumaßnahme wird aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert.

Sachstand

Am 22.12.2016 erfolgte die Verkehrsfreigabe der Straßen Nortkirchenstraße und Am Rombergpark. Es erfolgen noch Restarbeiten im Gehwegbereich und Anschlussarbeiten der Rampe zur Stadtbahnhaltestelle.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Im Papenkamp Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Straße Im Papenkamp von Benninghofer Straße bis Ruhfusstraße.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

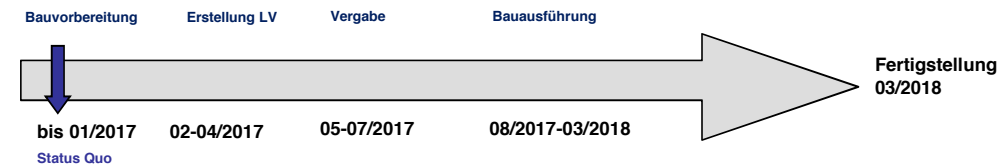
Kosten

Kostenschätzung 800.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Niederhofer Kohlenweg Grundsanierung

Straßenbau



Stadtbezirk Hörde

Planung

Grundsanierung des Niederhofer Kohlenwegs von Bennighofer Straße bis Roter Weg.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

Kosten

Kostenschätzung

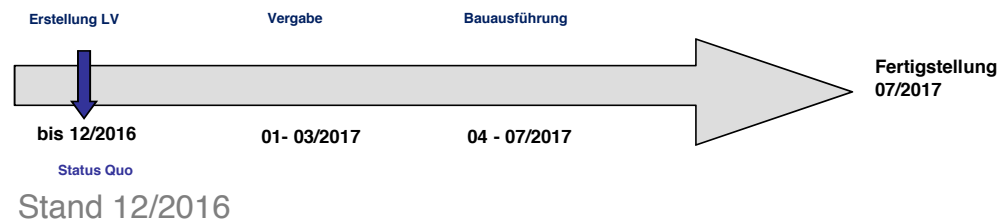
480.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.



Ablauf



Baugebiet Arenbergstraße Sondervermögen

Planung

Ausbau im Rahmen der II. Ausbaustufe nach Abschluss der Hochbauten von Godefriedstraße bis zum Ende.

Ziel

Ausbau der Straße im Baugebiet

Kosten

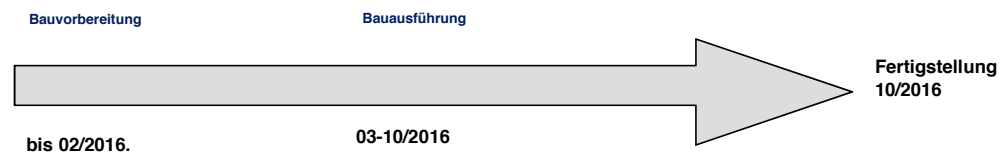
Kostenschätzung

200.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet ist abgeschlossen.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Aldinghofer Straße Städtebauförderung

Gebiet Hörde

Planung

Bau einer Mittelinsel mit Zebrastreifen zur sicheren Querung der Aldinghofer Straße und Anbindung aus dem Hörder Kernbereich zu den nördlich gelegenen Freizeitmöglichkeiten wie Westfalenpark, Phoenix See, Phoenix-West und Hötterpark.

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur

Kosten

Kostenschätzung

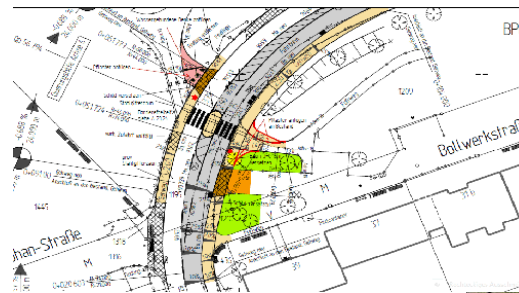
Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

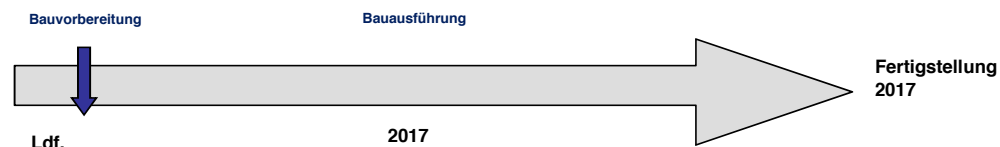
Straßenbau



Stadtbezirk Hörde



Ablauf



Status Quo
Stand 12/2016



Herstellung der Barrierefreiheit Stadtbahnhaltestelle Rombergpark

Baulos 15

Stadtbahnmaßnahme

Planung

Barrierefreier Ausbau der Haltestelle mit einem Aufzug sowie einem taktilen Leitsystem für Sehbehinderte. Die beiden Treppen, die vom Gehweg entlang der Nortkirchenstraße aus in die Zugangsanlage führen, werden ebenfalls in das taktile System eingebunden.

Ziel

Mit der städtebaulichen Entwicklung auf Phoenix West und am Rombergpark erhält die bereits 1984 in Betrieb genommene Haltestelle Rombergpark zukünftig zusätzliche Bedeutung. Die Haltestelle bindet sowohl die in Aussicht genommenen ergänzenden Nutzungen am Rombergpark, als auch die neuen Nutzungen des Entwicklungsgeländes Phoenix West an das Schienennetz der Stadtbahn an. Eine barrierefreie Nutzung der Haltestelle ist daher notwendig.

Kosten

Gesamtkosten

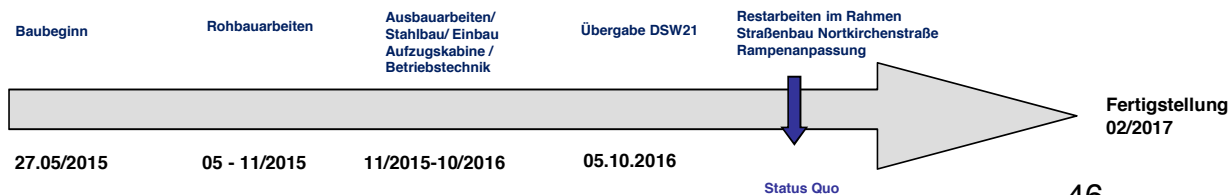
rund 1,48 Mio. Euro

Förderung durch den VRR AöR

Sachstand

Im Rahmen der Baumaßnahme Nortkirchenstraße werden die notwendigen Rampenanpassungen fertiggestellt.

Ablauf



Stand 12/2016

46

Ingenieurbau



Stadtbezirk Hörde



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Bezirksvertretung Hombruch



1. Bauabschnitt Hagener Straße von Mergelteichstraße bis Zillestraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 17.1

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Hagener Straße im ersten Bauabschnitt von der Mergelteichstraße bis zur Zillestraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 560 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

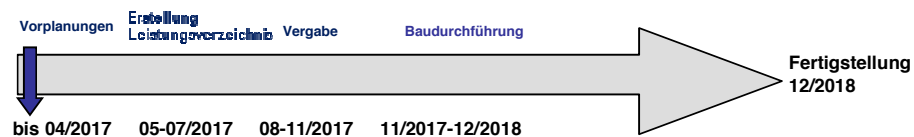
Kostenschätzung

1.450.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch

2. Bauabschnitt Hagener Straße von Zillestraße bis Bozener Straße Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 17.2

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Hagener Straße im zweiten Bauabschnitt von der Mergelteichstraße bis zur Zillestraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 880 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

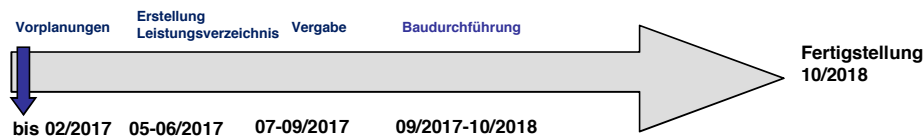
Kosten

Kostenschätzung gemeinsame Mittel mit dem 1.BA 1.450.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Vorplanung. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch

Harkortstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Straßenbau



Stadtbezirk Hombbruch

Planung

Neuaufteilung des Straßenquerschnitts im Bereich der Harkortstraße zwischen Löttringhauser Straße und Karlsbader Straße unter Berücksichtigung von privaten Baumaßnahmen.

Ziel

Umfeldverbesserung

Kosten

Kostenschätzung

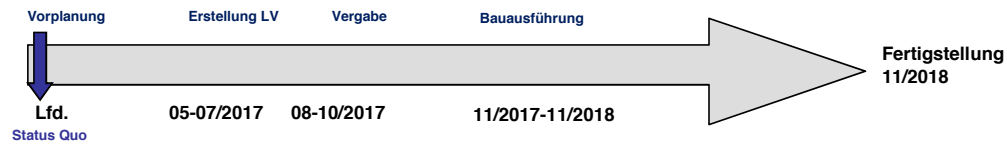
550.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.



Ablauf



Stand 12/2016



Schönaustraße/AmTalenberg

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Am 26.05.2015 hat das Tiefbauamt zusammen mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung mit der Neugestaltung der Schönaustraße / Am Talenberg begonnen.

Im Rahmen der Maßnahme erfolgten Tiefbauarbeiten zur Neuverlegung des Kanals inklusive der Grundstücksanschlussleitungen an den neuen Kanal, Leitungsum- und neuverlegungen der beteiligten Versorgungsunternehmen sowie die Neugestaltung des Verkehrsraums als Mischverkehrsfläche in Asphaltbauweise. Das bisherige Separationsprinzip aus Gehweg, Bordstein und Fahrbahn wurde damit aufgegeben. Die Straßenentwässerung erfolgt durch eine neue Betonrinne in der Straßenmitte

Ziel

Sanierung der Straßenflächen nach Abschluss der Arbeiten an der Schnettkerbrücke, Neugestaltung der Verkehrsflächen, Neuordnung des ruhenden Verkehrs

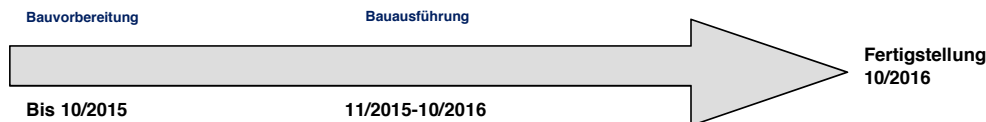
Kosten

Kosten inkl. Kanalbau rund 2 Mio. €

Sachstand

Das Projekt wurde 10/2016 abgeschlossen.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch



Vogelpothsweg

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Bereinigung der unzulänglichen Haltestellensituation unter der Mensabrücke, Erneuerung der Lichtsignalanlage Vogelpothsweg/Emil-Figge-Straße

Ziel

Verbesserung der Verkehrssituation

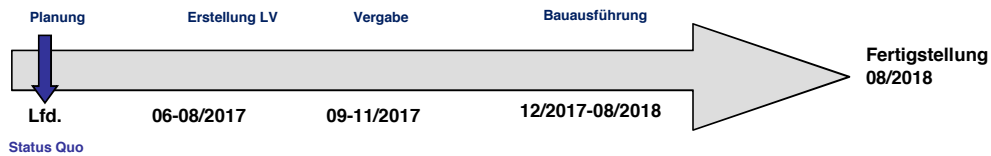
Kosten

Kostenschätzung 595.000 €

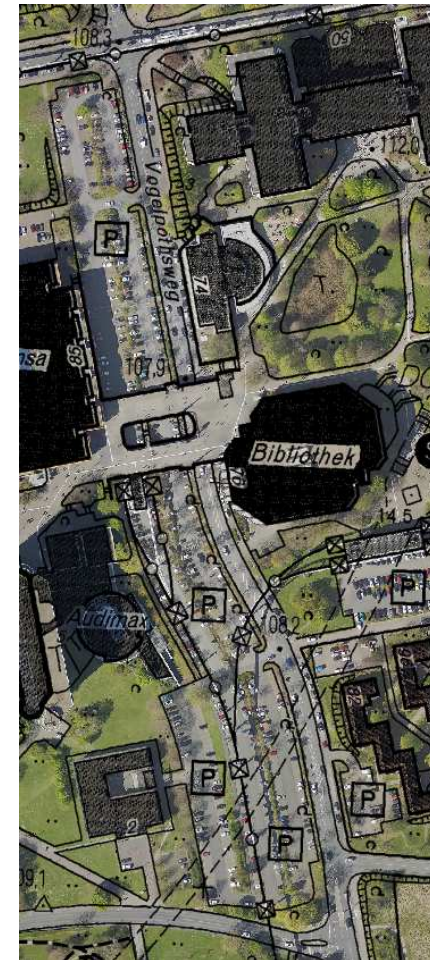
Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch

Am Hombruchsfeld Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Straße Am Hombruchsfeld von Zillestraße bis Stockumer Straße

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

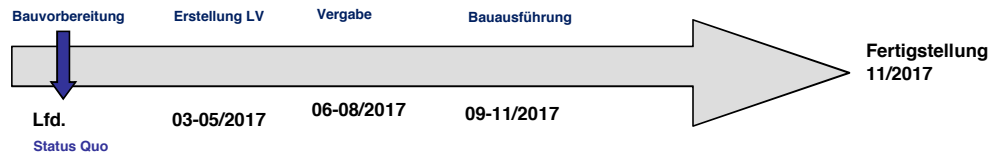
Kosten

Kostenschätzung 160.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch



Löttringhauser Straße

Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Löttringhauser Straße von Harkortstraße bis Am Hombruchsfeld

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

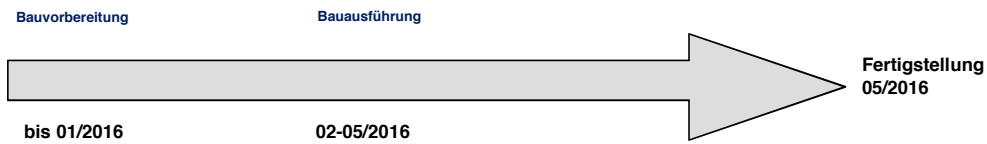
Kosten

Kosten 400.000 €

Sachstand

Das Projekt ist abgeschlossen.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch



Baugebiet Bergfeld Sondervermögen

Planung

Ausbau im Rahmen der I. Ausbaustufe.

Ziel

Ausbau der Straßen im Baugebiet

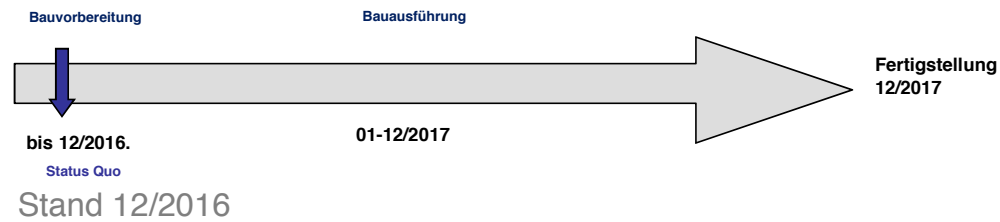
Kosten

Kosten 600.000 €

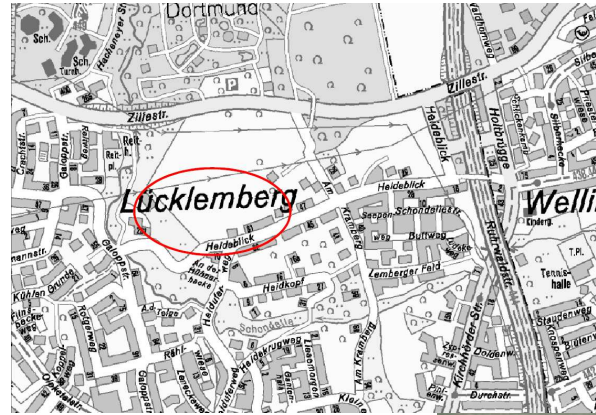
Sachstand

Das Projekt ist in der Bauvorbereitung.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Hombruch



Bezirksvertretung Huckarde



Huckarder Straße von Franziusstraße bis OWilla

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 3

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Huckarder Straße in beiden Fahrtrichtungen von der Franziusstraße bis zur OWilla mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur umfassenden Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke umfasst etwa 700 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

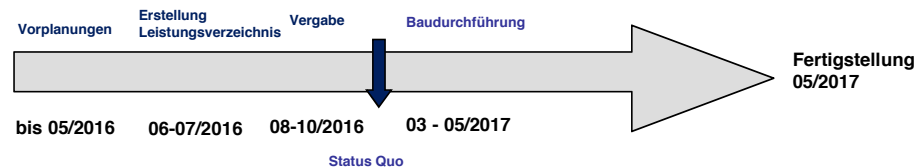
Kosten

Kostenschätzung 600.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt. Das Vergabeverfahren ist beendet. Derzeit erfolgt die vorlaufende Leitungsverlegung durch DEW21.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Huckarde



Bärenbruch Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Straße Bärenbruch zwischen Kreuzung Kirchlinde bis südliche Auffahrt OWIIIa.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

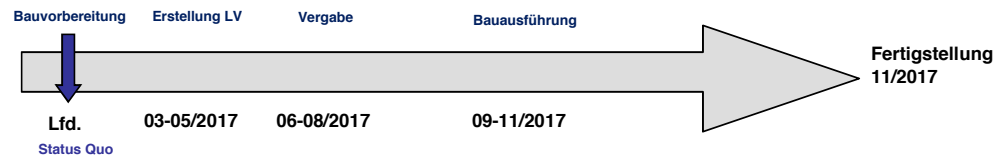
Kosten

Kostenschätzung 800.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

Ablauf



Stand 12/2016



Stadtbezirk Huckarde



Brücke Mooskamp

Ersatzneubau - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist der Ersatzneubau einer Straßenüberführung über Gleise der DB AG für das bestehende Bauwerk, das nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht mehr Gebrauchstauglich ist.

Ziel

Die neugebaute Brücke entspricht dem aktuellen Stand der Technik und verbessert die vorhandene Wegebeziehung.

Kosten

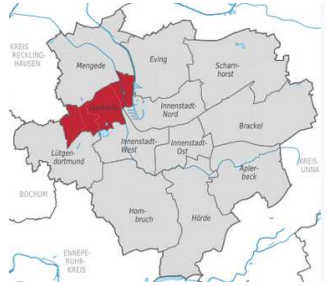
geschätzte Gesamtkosten

rund 1.400.000 €

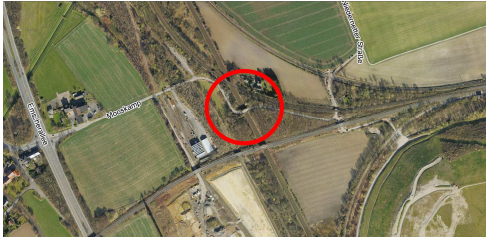
Sachstand

Die Ausführungsplanung ist aktuell in Bearbeitung.

Ablauf



Stadtbezirk Huckarde



Stand 12/2016

Bezirksvertretung Innenstadt-Nord



MallinckrodtraÙe von LagerhausstraÙe bis SchützenstraÙe

MaÙnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 8

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der MallinckrodtraÙe von der LagerhausstraÙe bis zur SchützenstraÙe mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke beträgt rund 570 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die MaÙnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

600.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Der Auftrag an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurde vergeben. Das Leistungsverzeichnis wird zur Zeit erstellt.

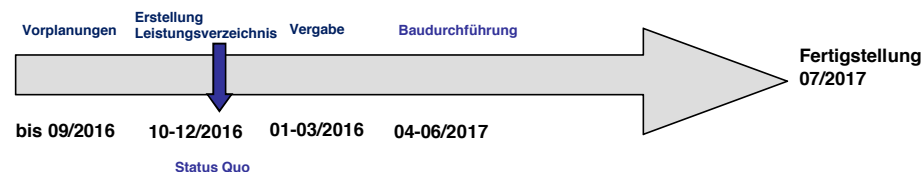
StraÙenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Ablauf



Stand 12/2016



Bornstraße von Rolandstraße bis Mallinckrodtstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 9

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Bornstraße von der Rolandstraße bis zur Mallinckrodtstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke beträgt rund 620 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung 350.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Der Auftrag an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurde vergeben. Das Leistungsverzeichnis wird derzeit erstellt.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Münsterstraße von Mallinckrodtstraße bis Lortzingstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 16

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Münsterstraße von der Mallinckrodtstraße bis zur Lortzingstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 480 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

550.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Bornstraße von nördlich Burgwall bis zur Rolandstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 24

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Bornstraße von der Straße „Burgwall“ bis zur Rolandstraße und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 330 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

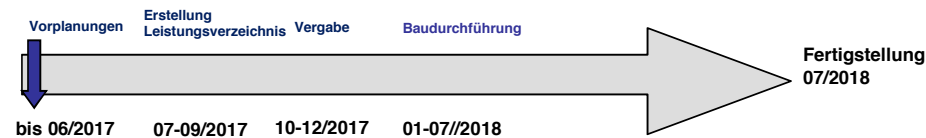
Kostenschätzung

425.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Vorplanung.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Bornstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Erschließung / Bau einer Stichstraße östlich (Hausnummer 283).

Ziel

Anbindung an die neue Wartungswerkstatt für den RRX.

Kosten

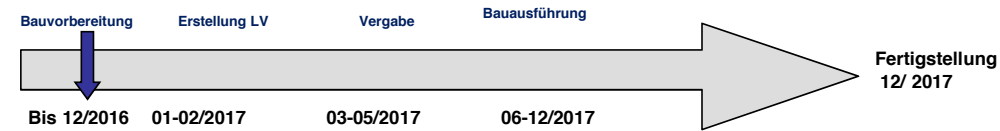
Kostenschätzung

184.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung

Ablauf



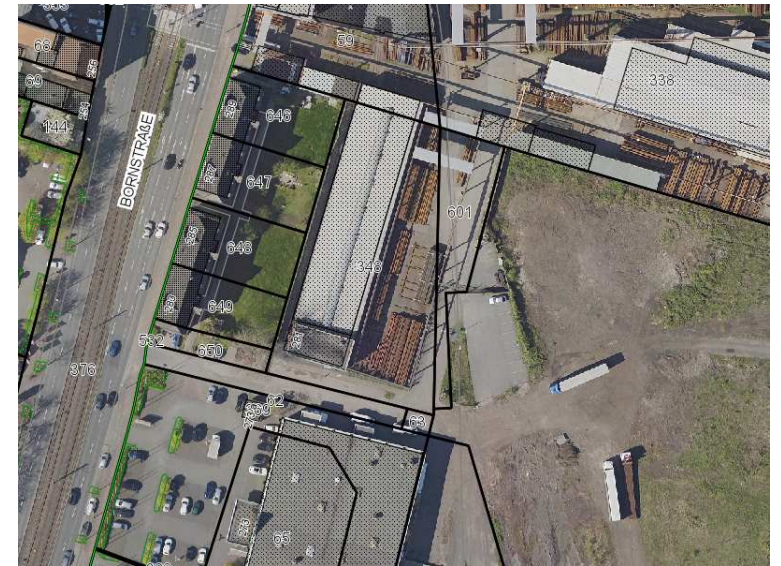
Status Quo

Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Sunderweg

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Bauliche Anpassungen im Bereich des Sunderwegs

Ziel

Erschließung des neuen Betriebshofes

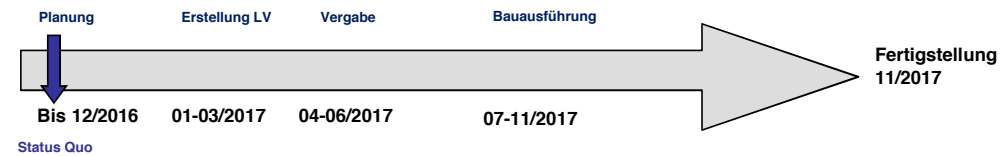
Kosten

Kostenschätzung 420.000 €

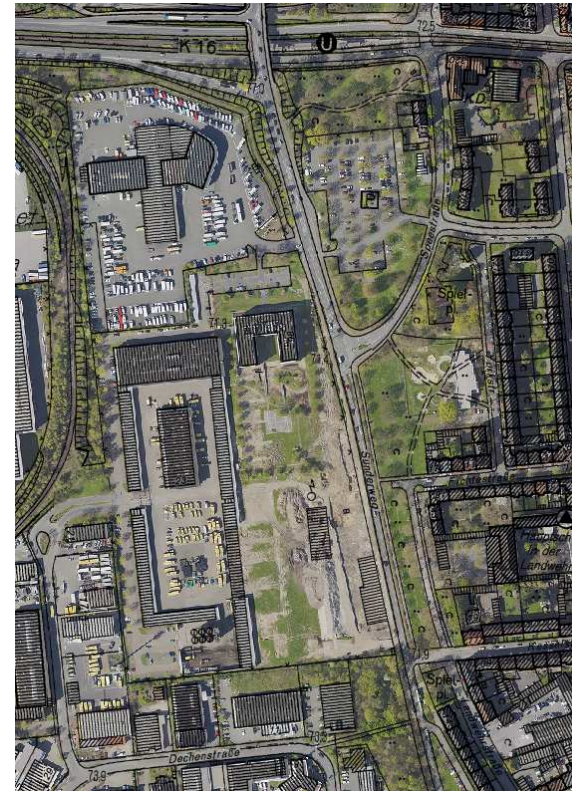
Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung

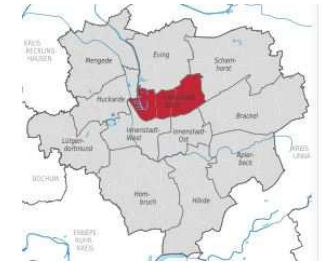
Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Kanalstraße Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Kanalstraße von OWIIIa bis Schäferstraße

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

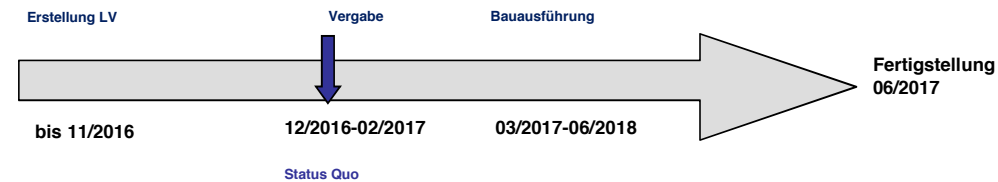
Kosten

Kostenschätzung 720.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

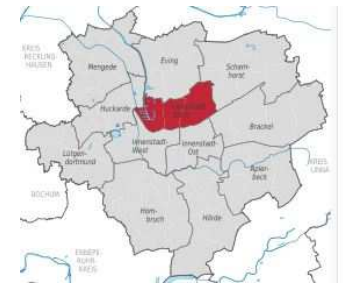
Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Sinteranlage/Westfalenhütte

Erschließungsverträge

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Planung

Erschließung des Gebietes– Bau der Planstraße A westlich Rüschebrinkstraße und Anbindung an den Bestand sowie verlegte Rüschebrinkstraße Abschnitt 1 in der 1. Ausbaustufe.

Ziel

Erschließung Gewerbegebiet

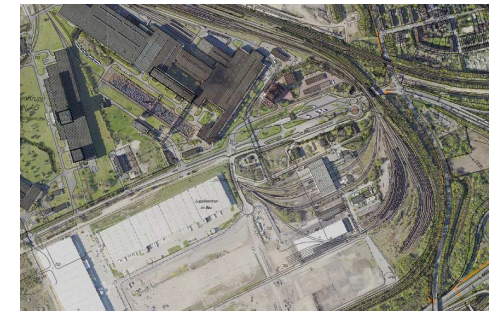
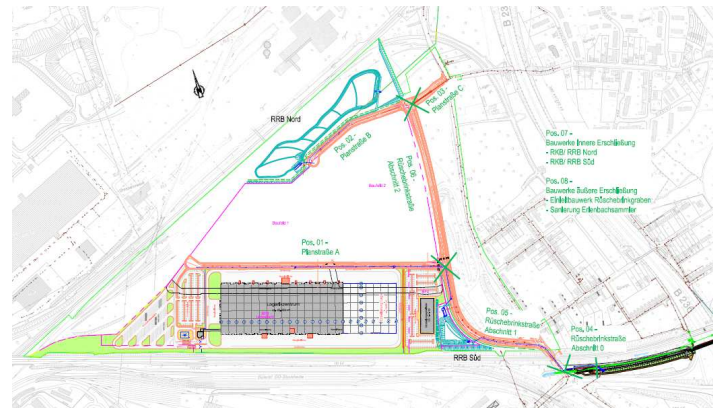
Kosten

Kostenschätzung

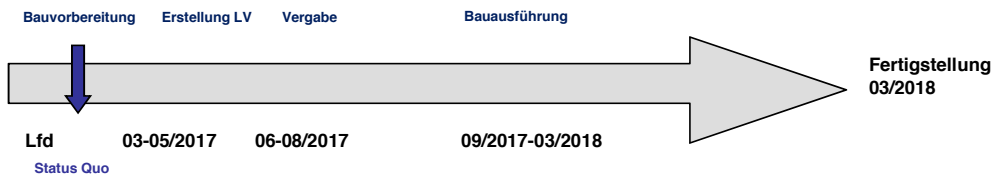
rund 2,2 Mio. €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung .



Ablauf



Lfd 03-05/2017 06-08/2017 09/2017-03/2018

Status Quo

Stand 12/2016

Brücke Franz-Schlüter-Straße

Maßnahme zur Lasterhöhung - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist die Ertüchtigung in Form einer Lasterhöhung der Straßenbrücke über die Emscher.

Ziel

Die Maßnahme dient der nachhaltigen Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation Hafengebiet hinsichtlich der Gewerbelogistik.

Kosten

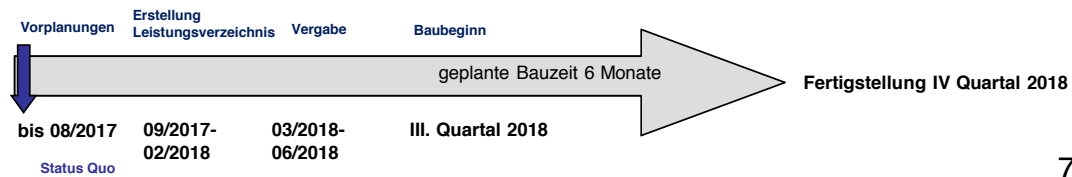
geschätzte Gesamtkosten

rund 1.100.000 €

Sachstand

Die Maßnahme hat mit einer Voruntersuchung in 2016 begonnen.

Ablauf

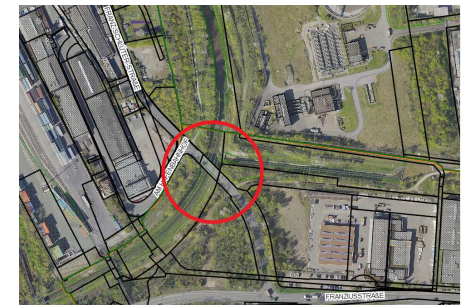


Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Brücke OWilla

Machbarkeitsstudie - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie, inklusive Nutzen-Kosten-Analyse, betreffend den Vollanschluss der Mallinckrodtstraße an die Westfaliastraße aus westlicher Richtung.

Ziel

Durch diese Maßnahme soll eine Ergänzung des Straßennetzes innerhalb des Hafengebietes erreicht werden. Hiermit sollen direkte Fahrbeziehungen aus dem Hafengebiet in Richtung Westen auf die OWilla und von der OWilla aus Richtung Westen in das Hafengebiet ermöglicht werden.

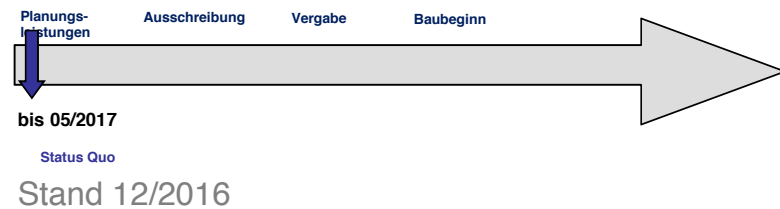
Kosten

Planungskosten 131.361,93 €

Sachstand

Die Maßnahme hat mit einer Voruntersuchung in 2016 begonnen.

Ablauf



Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Umbau und Erweiterung der Stadtbahnanlage Dortmund Hauptbahnhof

Baulos 20

Stadtbahnmaßnahme

Planung

Erweiterung der 1984 in Betrieb genommenen Anlage (Eigentum DSW21) durch: Verbreiterung der Bahnsteige von 4 m auf 9,50 m, Bau neuer mittiger Aufzüge und neuer mittiger Treppenanlagen, Ausrüstung der südlichen Zugangsanlagen mit zusätzlichen Fahrtreppen, Aktualisierung Brandschutz

Ziel

Umbau und Erweiterung der Anlage um den heutigen und künftigen Ansprüchen an eine moderne, leistungsfähige und attraktive Stadtbahnanlage gerecht zu werden.

Kosten

Gesamtkosten

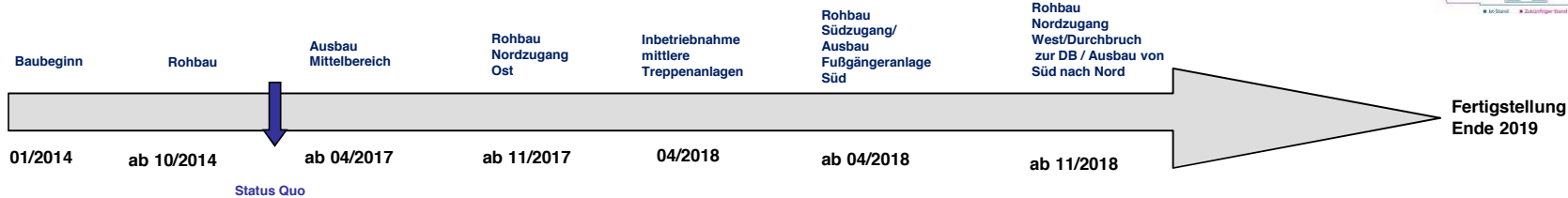
rund 37 Mio. Euro

Förderung des Landes 90 %

Sachstand

Rohbauarbeiten fortgeschritten, Fertigstellung der Außenwände und Queraussteifungen in Ort betonbauweise, Abbrucharbeiten des Bestandsbauwerks fast beendet

Ablauf

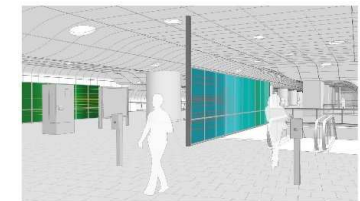
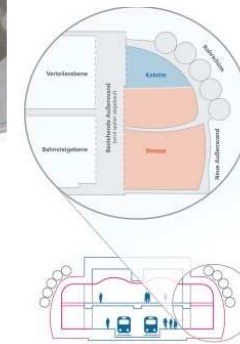


Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Nord



Herstellung der Barrierefreiheit inklusive Brandschutz Stadtbahnhaltepunkt Münsterstraße – Baulos 1 c

Stadtbahnmaßnahme

Planung

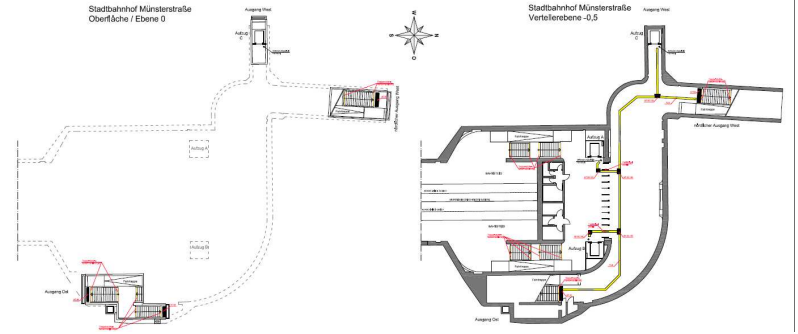
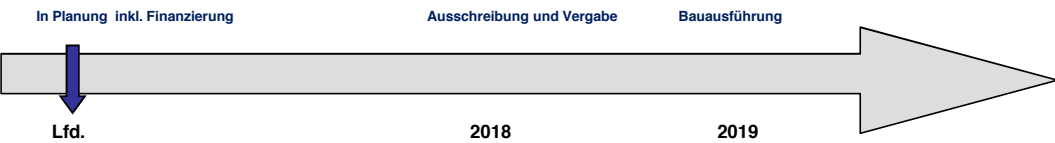
Der Stadtbahn-Bahnhof soll mit Aufzügen barrierefrei ausgerüstet werden. Weiterhin werden die Brandschutzmaßnahmen aktualisiert und ein taktiles Leitsystem eingebaut.

Sachstand

Für das Projekt Münsterstraße werden in 2017 die notwendigen finanziellen / zuewendungstechnischen Voraussetzungen geklärt. Die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten ist für 2018 geplant. Mit einer Umsetzung ist 2019 zu rechnen.



Ablauf



Stand 12/2016



Bezirksvertretung Innenstadt-Ost



Körner Hellweg von Lippstädter Straße bis Heilbronner Straße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 18

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Körner Hellwegs von der Lippstädter Straße bis zur Heilbronner Straße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke beträgt rund 460 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

200.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Der Auftrag an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurde vergeben. Das Leistungsverzeichnis wird zur Zeit erstellt.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



1. Bauabschnitt Ruhrallee von Landgrafenstraße bis Sonnenstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 11

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Ruhrallee in einem ersten Bauabschnitt von der Landgrafenstraße bis zur Sonnenstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke beträgt rund 500 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

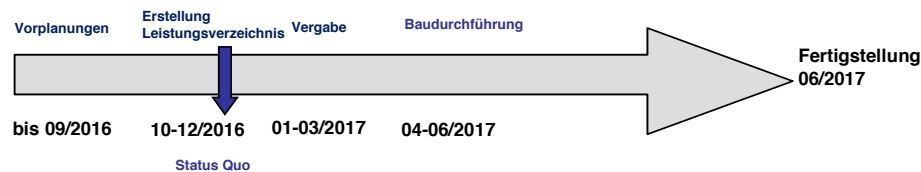
Kostenschätzung

500.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Der Auftrag an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurde vergeben. Das Leistungsverzeichnis wird derzeit erstellt.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



2. Bauabschnitt Ruhrallee von B1 bis Landgrafenstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 12

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Ruhrallee im zweiten Bauabschnitt von der B1 bis zur Landgrafenstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke beträgt rund 400 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

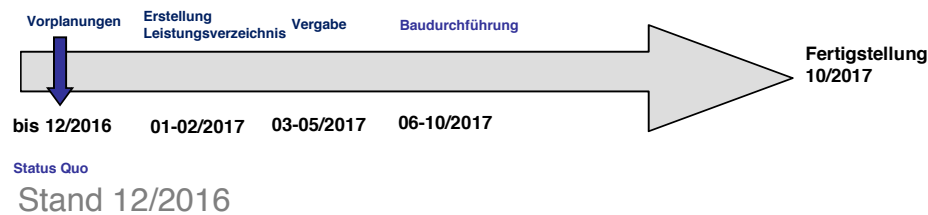
Kostenschätzung

460.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Körner/Wambeler Hellweg von Alte Straße bis Nußbaumweg

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 19

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Körner/Wambeler Hellwegs von der „Alte Straße“ bis zum Nußbaumweg mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 820 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

1.068.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet

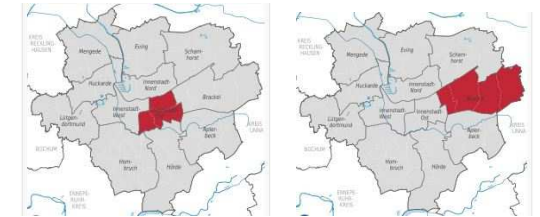
Ablauf



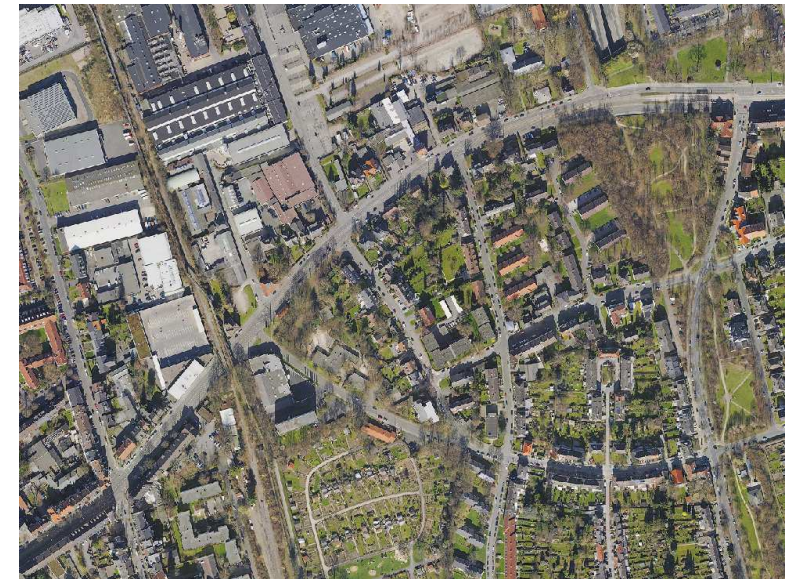
Status Quo

Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirke Innenstadt-Ost und Brackel



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



2. Bauabschnitt Märkische Straße von B1 bis Semerteichstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 21

Planung

Ersatz der Fahrbahn in beiden Fahrrichtungen im Bereich der Märkischen Straße in einem zweiten Bauabschnitt von der B1 bis zur Semerteichstraße und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 1200 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung 1.250.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



1. Bauabschnitt Märkische Straße von Neutor bis B1

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 20

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Märkischen Straße im ersten Bauabschnitt vom Neutor bis zur B1 und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 1250 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

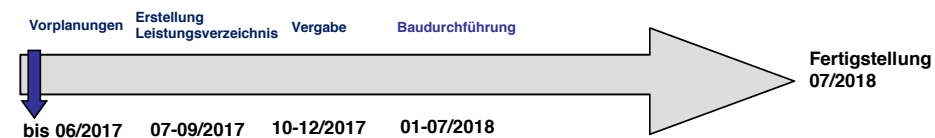
Kostenschätzung

1.200.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Vorplanung.

Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Ostwall Innenring komplett

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 27

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Innenrings des Ostwalls und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 700 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

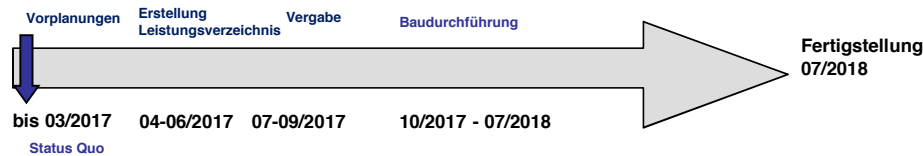
Kosten

Kostenschätzung 600.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Vorplanung Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

Ablauf

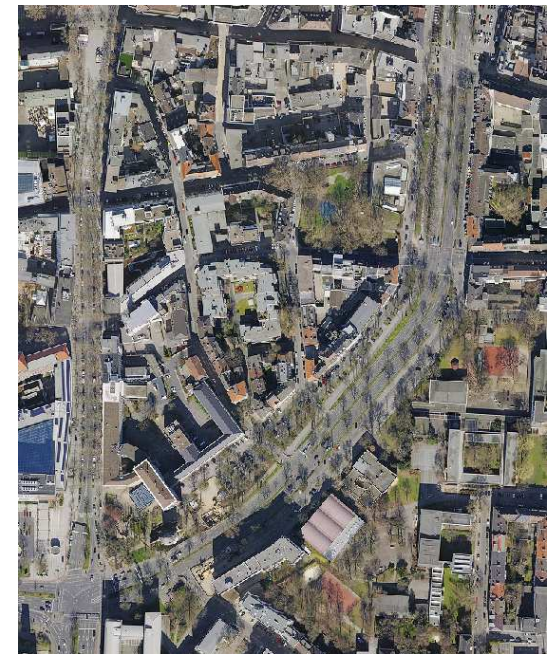


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Ardeystraße – Ausbau einer Bushaltestelle

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Höhe Max-Plank-Gymnasium (als Buskaps) sowie Errichtung einer Lichtsignalanlage zur Querung der Ardeystraße für die Schüler/innen.

Ziel

Barrierefreie Ausstattung der Bushaltestelle und Verbesserung der Sicherheit für die Schüler/innen.

Kosten

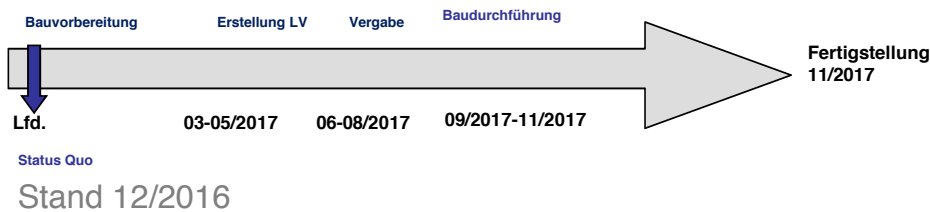
Kostenschätzung

150.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt - Ost



Brücke Am Remberg

Ersatzneubau - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist der Ersatzneubau einer Straßenüberführung über die ehemalige Bahntrasse der Dortmunder Eisenbahn GmbH für das bestehende Behelfsbauwerk von 1968, für welches ursprünglich eine Nutzungsdauer von sieben Jahren vorgesehen war.

Ziel

Die neugebaute Brücke entspricht dem aktuellen Stand der Technik und verbessert die vorhandene Wegebeziehung.

Kosten

geschätzte Gesamtkosten 1.058.500 €

Sachstand

Die Ausführungsplanung ist aktuell in Bearbeitung.

Ablauf

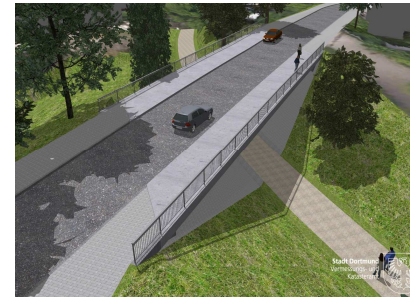


Status Quo
Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Am Zehnthof Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Straße Am Zehnthof zwischen Düsterstraße und S-Bahn.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

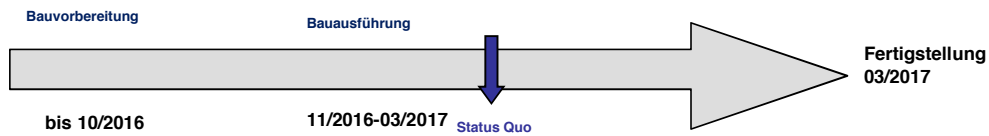
Kosten

Kostenschätzung 450.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich im Bau.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Im Defdahl Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Straße Im Defdahl von Semerteichstraße bis Voßkuhle.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

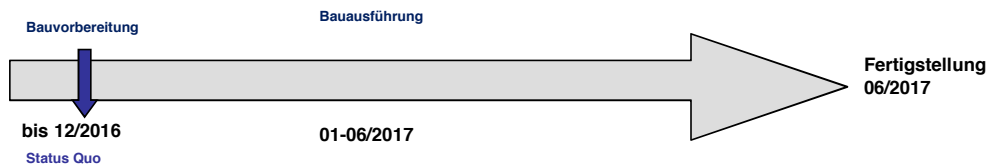
Kosten

Kostenschätzung 300.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Stadtquartier Ost: Grünverbindung Rad- und Fußweg Güntherstraße Sondervermögen

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Planung

Verlängerung des sogenannten „Bananenradwegs“ von der Klönnestraße bis zur Weißenburger Straße nördlich des Baugebietes „Stadtquartier Ost“.

Ziel

Verbesserung der Nahmobilität

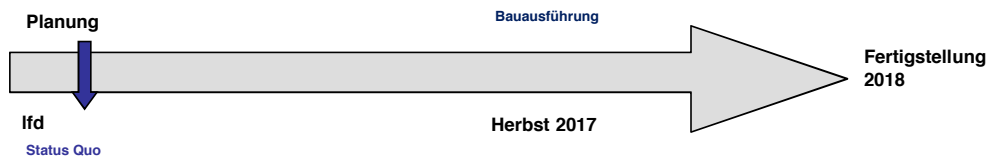
Kosten

Kostenschätzung 530.000 €

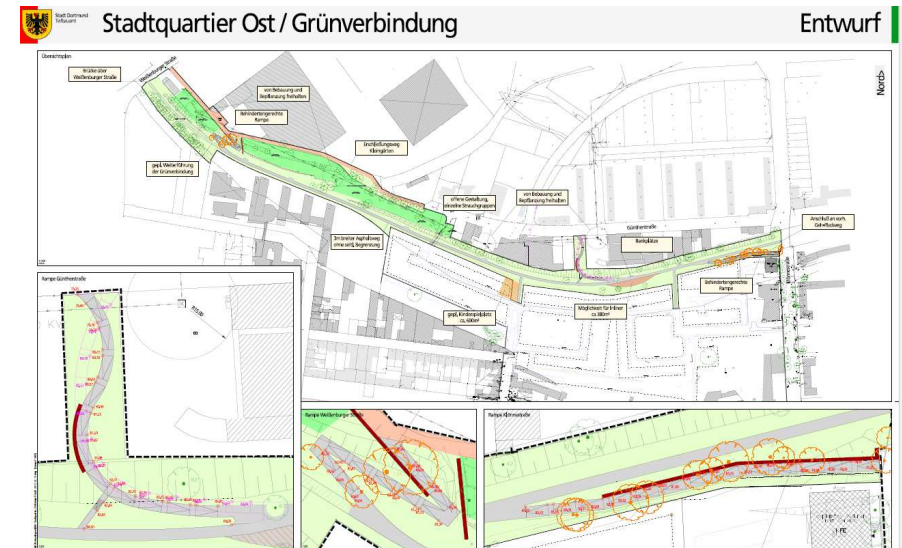
Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung. Ein Zuschussantrag wurde gestellt. Die Planung muss noch mit dem Zuschussgeber abgestimmt werden.

Ablauf



Stand 12/2016



Brücke Chemnitzerstr./B1

Maßnahme zur Grundsanierung - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist die Grundsanierung (korrosionstechnische Ertüchtigung inkl. Beschichtung, Erneuerung des Geländers) der Fußgängerbrücke im Zuge der B1.

Ziel

Die Maßnahme dient der nachhaltigen Verbesserung der Substanz Stahlkonstruktion und somit letztendlich des Gesamtzustandes.

Kosten

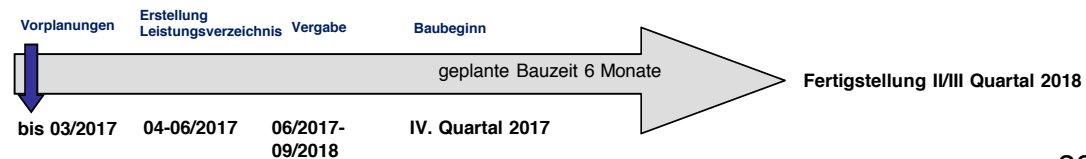
geschätzte Gesamtkosten

rund 300.000 €

Sachstand

Die Maßnahme hat mit einer Voruntersuchung im IV. Quartal 2016 begonnen.

Ablauf



Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Brücke Manteuffelstraße

Maßnahme zur Grundsanierung - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist die Grundsanierung der Fuß- und Radwegebrücke (mauerwerkabhängig), sowie die Erneuerung des oben liegenden Rad- und Gehweges sowie neues Geländer.

Ziel

Die Maßnahme dient der nachhaltigen Verbesserung der Bausubstanz und somit letztendlich des Gesamtzustandes.

Kosten

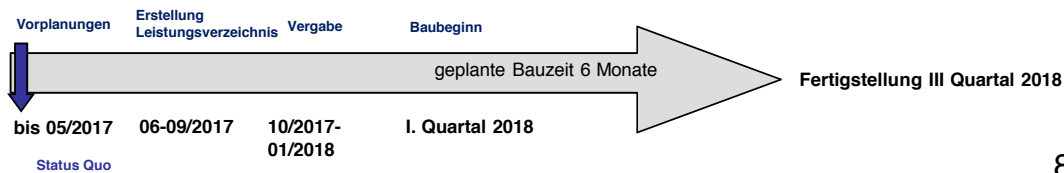
geschätzte Gesamtkosten

rund 225.000 €

Sachstand

Die Maßnahme startet mit einer Voruntersuchung im I. Quartal 2017

Ablauf



Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Herstellung der Barrierefreiheit inklusive Brandschutz Stadtbahnhaltepunkt Märkische Straße – Bauilos 9

Stadtbahnmaßnahme

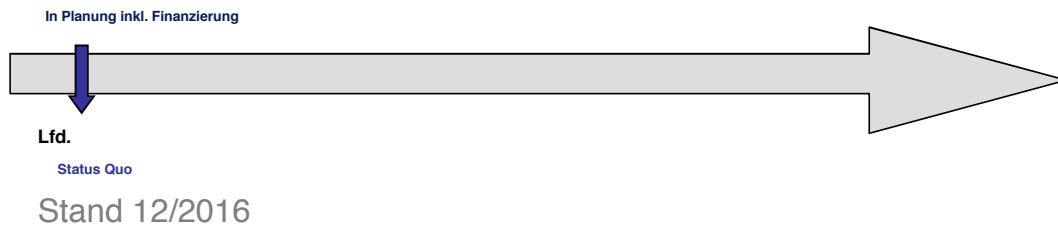
Planung

Der Stadtbahn-Bahnhof soll mit Aufzügen barrierefrei ausgerüstet werden. Weiterhin werden die Brandschutzmaßnahmen aktualisiert und ein taktiles Leitsystem eingebaut.

Sachstand

Die Umsetzung des Projektes Märkische Straße ist in Abhängigkeit mit der Brückensanierung zu sehen. Die Entwurfsplanung der Aufzugsnachrüstung liegt vor. Zunächst erfolgt im Rahmen der Brückensanierung noch eine Bestandsaufnahme. Nach den vorlaufenden Leitungsverlegungen können die Sanierungsmaßnahmen ausgeführt werden. Parallel dazu werden die Plangenehmigung und Finanzierung der Stadtbahnmaßnahme vorangetrieben. Eine Aussage über den zeitlichen Ablauf kann erst gegeben werden, wenn die Bestandsaufnahme der Brückenschäden erfolgt ist.

Ablauf



Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt- Ost



Barrierefreier Ausbau der B1 –Stadtbahnhaltestellen Baulos 70-73

Stadtbahnmaßnahme

Planung

Der Umbau der Haltestellen Vosskuhle und Lübkestraße sollte ursprünglich im Rahmen des Oberflächenrückbaus nach dem B1-Tunnelbau erfolgen. In diesem Zusammenhang sollte auch die barrierefreie Erreichbarkeit der Haltestellen berücksichtigt werden. Der Umbau der Haltestellen Kohlgartenstraße, Max-Eyth-Straße und Stadtkrone Ost ist als Folgemaßnahme des B1-Tunnelbaus gesehen worden. Im Rahmen des Tunnelbaus sollten die Haltestellen unter anderem barrierefrei ausgebaut werden. Diese Planungen wurden durch die Urteile des Oberverwaltungsgerichtes Münster zur Anfechtung des Planfeststellungsbeschlusses vom 26.08.2009 und 02.09.2009 gegenstandslos.

Das Tiefbauamt hat gemeinsam mit DSW21 ein B1-Haltestellenkonzept erarbeitet. Dabei wurde ein barrierefreier Ausbau der Haltestellen und die Schaffung barrierefreier Haltestellenzugänge untersucht. Auch der stadtbahngerechte Ausbau des Streckenabschnitts (Trassierung, Bahnsteighöhe, Ausstattung, Betriebssicherheit) wurde mit in die Untersuchung einbezogen. Dabei sollte die Verkehrsabwicklung für alle Verkehrsteilnehmer/innen gewährleistet sein und eine Verbesserung der Nahmobilität nach sich ziehen. Dabei soll der Eingriff in den Baumbestand der B1 so gering wie möglich gehalten werden.

Kosten

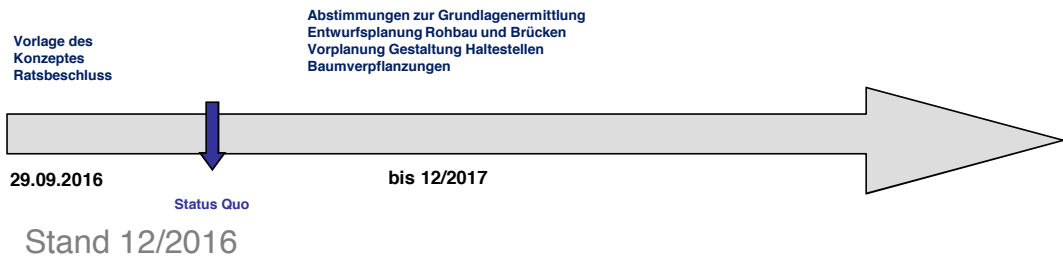
Das derzeit geschätzte Gesamtinvestitionsvolumen des Vorhabens beträgt inkl. Planungsaufwand

rund 32,2 Mio. Euro

Sachstand

Das vom Rat beschlossene Konzept wird umgesetzt. Vermessungstechnische Arbeiten, Trassierungen sowie Abstimmungen zur Grundlagenermittlung laufen. Die Ausschreibung für die Umsetzung der möglichen Baumverpflanzung ist in Vorbereitung

Ablauf



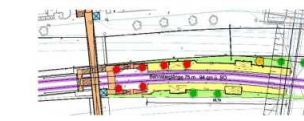
Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Varianteuntersuchung: Haltestellen und Zugänge

- Haltestelle Kohlgartenstr.: Vorzugsvariante 7
- > niveaufrei mit 2 Aufzügen zu den Seitenbahnsteigen
 - > 7 Bäume entfallen:
 - 1 verpflanzbar, 0 Reststandzeit < 10 Jahre, Ausgleich 0, Ersatz ≥ 7
 - > Brückenumbau oder Neubau muss geprüft werden



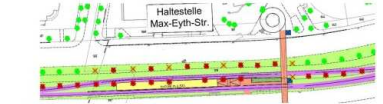
- Haltestelle Vosskuhle: Vorzugsvariante 1
- > niveaugleich mit Rampe zum Mittelbahnsteig östlich der Kreuzung Semteichstr.
 - > 10 Bäume entfallen:
 - 1 verpflanzbar, 1 Reststandzeit ca. 10 Jahre, Ausgleich 0, Ersatz ≥ 10



- Haltestelle Stadtkrone Ost: Vorzugsvariante 3
- > niveaufrei mit einem Aufzug zum Mittelbahnsteig östlich der Fußgängerbrücke
 - > 4 Bäume entfallen:
 - 1 verpflanzbar, 1 Reststandzeit < 10 Jahre, Ausgleich 0, Ersatz ≥ 4
 - > Brückenumbau oder Neubau muss geprüft werden



- Haltestelle Max-Eyth-Str.: Vorzugsvariante 1
- > niveaufrei mit 2 Aufzügen zum Mittelbahnsteig
 - > 29 Bäume entfallen:
 - 6 verpflanzbar, 1 Reststandzeit ca. 10 Jahre, Ausgleich 12, Ersatz ≥ 17
 - > Brückenumbau oder Neubau muss geprüft werden



- Haltestelle Lübkestraße: Vorzugsvariante 1
- > niveaugleich mit Rampe zum Mittelbahnsteig westl. der Kreuzung Lübkestr.
 - > 26 Bäume entfallen:
 - 3 verpflanzbar, 2 Reststandzeit ca. 10 Jahre, Ausgleich 12, Ersatz ≥ 14



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Bezirksvertretung Innenstadt-West



Benno-Elkan-Allee

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Bau der neuen Benno-Elkan-Allee im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Gesamtareals der ehemaligen Dortmunder-Union-Brauerei.

Ziel

Die Allee dient der Erschließung des westlich des U-Turms gelegenen Areals ausgehend von der Ritterstraße

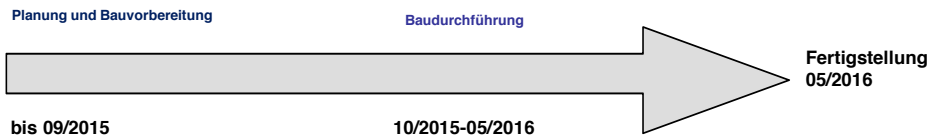
Kosten

Kosten 800.000 €

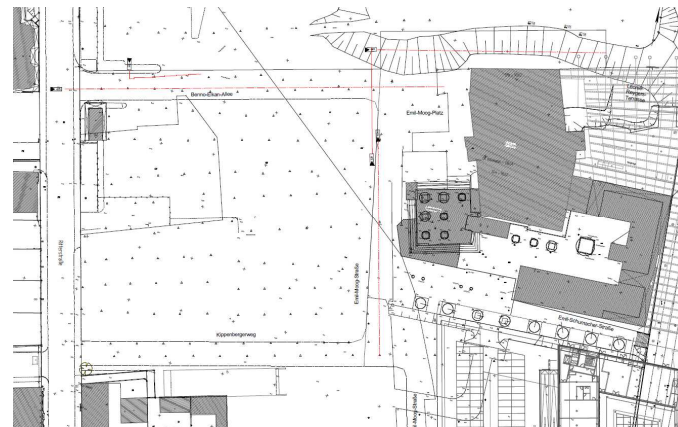
Sachstand

Das Projekt wurde im Mai 2016 abgeschlossen.

Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-West



Boulevard Kampstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Umsetzung des 4 und 5. Bauabschnittes der Kampstraße: Lichtpromenade von Katharinenstraße bis Brüderweg

Ziel

Umgestaltung zum Boulevard Kampstraße

Kosten

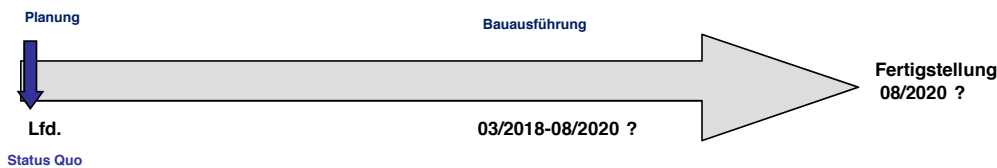
Kostenschätzung

13 Mio. €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung: Mit dem Ausbau soll in Höhe Katharinenstraße/Petrikirche (BA 5 Katharinenstraße – Hansastrasse) begonnen werden. Danach soll die Baustelle in Richtung Osten weitergeführt werden. Insgesamt wird der Bauablauf auf den Kirchentag 2019 abgestimmt, um die Veranstaltung reibungslos abwickeln zu können. Das direkte Umfeld der Reinoldikirche wird daher auch erst nach dem Kirchentag umgestaltet. Derzeit ergeben sich Zeitverzögerungen da sich hinsichtlich der Belange der Feuerwehr "Sicherstellung des 2. Rettungsweges" weiterhin keine endgültige Lösung abzeichnet. Damit kann auch die Planungsphase nicht zum Abschluss gebracht werden. Zu dem ist am Pylon noch eine Ergänzungsplanung erforderlich

Ablauf

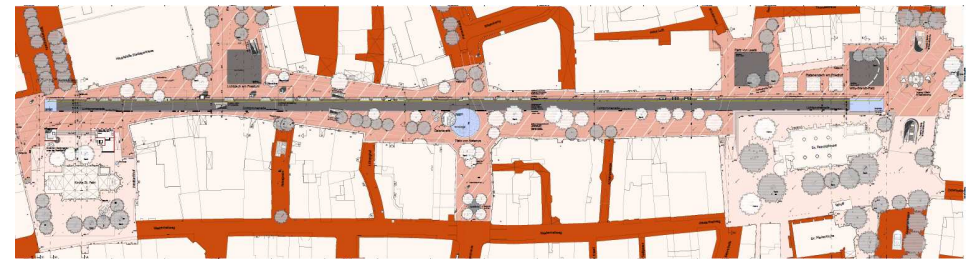


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-West



Dorstfelder Allee (NS IX)

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den I Bauabschnitt der NS IX zwischen Friedrich-Henkel-Weg/ Twerskuhle/ Dorstfelder Allee

Ziel

Herstellung von Grünflächen mit Spielbereichen, Bänken etc. um den Bereich für die Menschen erleb- und nutzbarer zu machen.

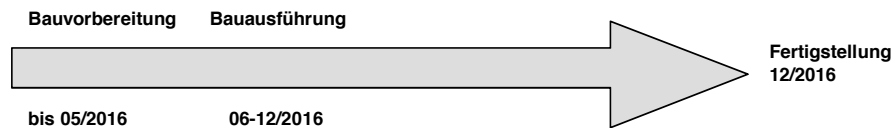
Kosten

Kosten 490.000 €

Sachstand

Die Maßnahme wurde 12/2016 umgesetzt.
Bis Ende 2018 sind noch Pflegemaßnahmen vorgesehen.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-West



Dorstfelder Allee (NS IX) Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den II. Bauabschnitt der NS IX zwischen Dorstfelder Allee und Emscher

Ziel

Erstellung von Grünflächen inkl. Bänke etc. um den Bereich erleb- und nutzbarer für die Anwohner/innen und Besucher/innen zu machen.

Kosten

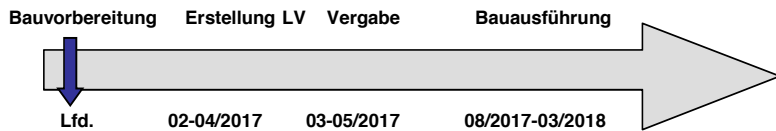
Kostenschätzung

624.000 €

Sachstand

Die Maßnahme befindet sich in der Planung. Das Leistungsverzeichnis ist erstellt.

Ablauf

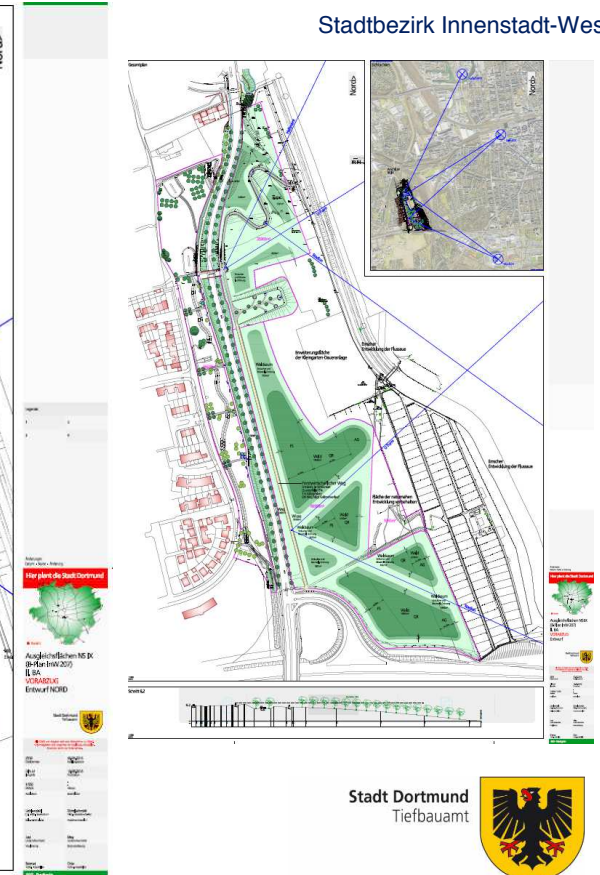
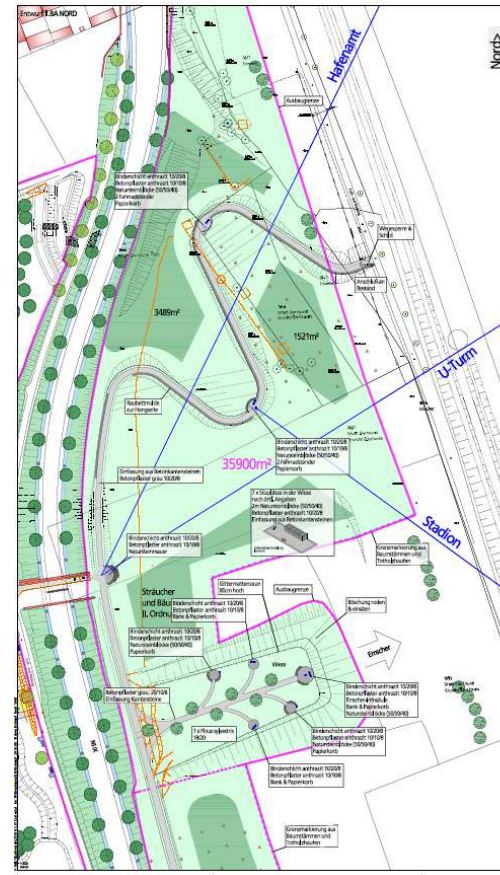


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-West



Ritterstraße/Übelgönne

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Ausbau der Straße von der Rheinischen Straße bis zur Unionstraße.

Ziel

Weiterentwicklung Bereich Dortmunder U

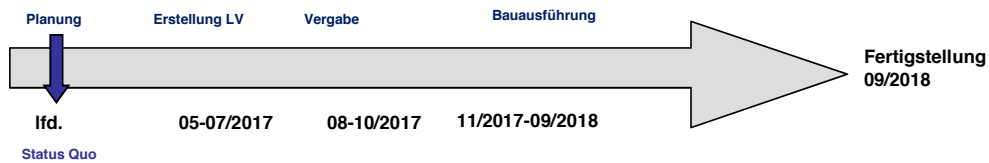
Kosten

Kostenschätzung 800.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-West



Silberstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Als weiterer Baustein der Innenstadtentwicklung wird die Silberstraße vom Kreisverkehr Hövelstraße bis zur Hansastraße ausgebaut. Sie wird im gleichen gestalterischen Duktus ausgebaut wie der westlich bereits ausgebaute Abschnitt, allerdings mit der Einschränkung, dass die Hauptfahrfläche in Gussasphalt hergestellt wird.

Straßenbau



Stadtbezirk Innenstadt-West

Ziel

Innenstadtentwicklung

Kosten

Kostenschätzung

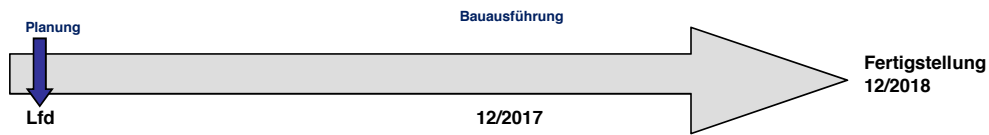
350.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in Planung.



Ablauf



Stand 12/2016

Rheinische Straße – barrierefreier Ausbau ÖPNV mit städtebaulicher Integration – Baulos S4

Stadtbahnmaßnahme

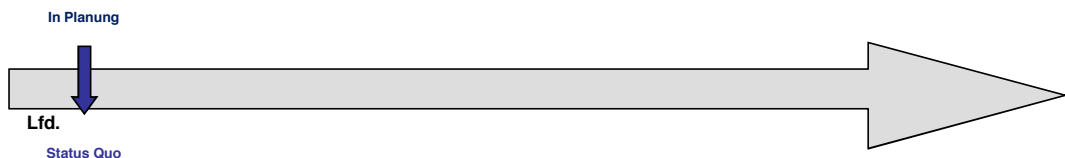
Planung

Neubau der beiden Haltestellen Ofenstraße und Ottostraße in Mittellage mit Neuordnung des gesamten Verkehrsbandes

Sachstand

Die Entwurfsplanung für die neue Haltestelle liegt vor. Die Aussagen der Feuerwehr zum 2. Rettungsweg stehen noch aus. Daher konnten die Planungen noch nicht weiter vorangetrieben werden. Weiterhin erfolgt vor der Umsetzung der Stadtbahnmaßnahme noch eine Kanalbaumaßnahme. Mit Vorliegen der Kanalplanung kann die Genehmigungsplanung für das Stadtbahnvorhaben eingereicht werden. Ein Beginn der baulichen Umsetzung kann weder im Hinblick auf den Zeitpunkt der Genehmigung, noch hinsichtlich der Bereitstellung von Zuwendungen belastbar abgeschätzt werden.

Ablauf

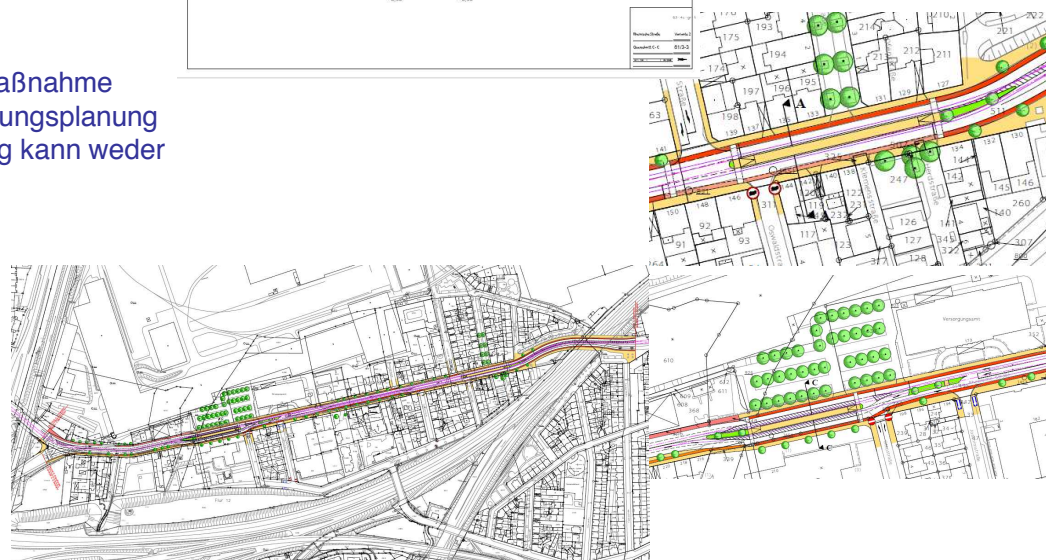
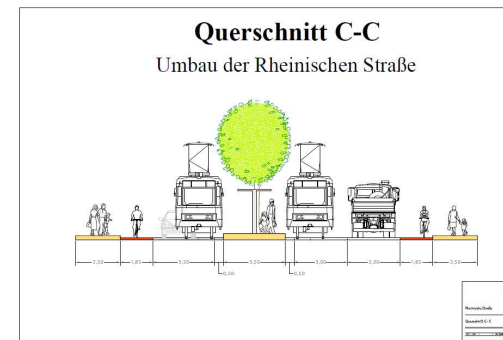


Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Innenstadt-West



Bezirksvertretung Lütgendortmund



Limbecker Straße von Kaubomstraße bis Provinzialstraße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 4

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Limbecker Straße von der Kaubomstraße bis zur Provinzialstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 370 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

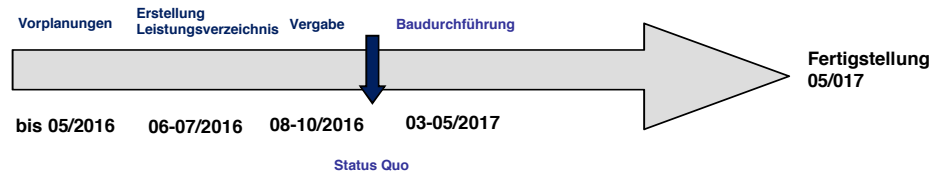
Kostenschätzung

450.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt. Das Vergabeverfahren ist beendet.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Lütgendortmunder Hellweg von Lütgendortmunder Straße bis Kesselborn

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 23

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich des Lütgendortmunder Hellwegs von der Lütgendortmunder Straße bis zur Straße „Kesselborn“ mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Der Bereich umfasst rund 520 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

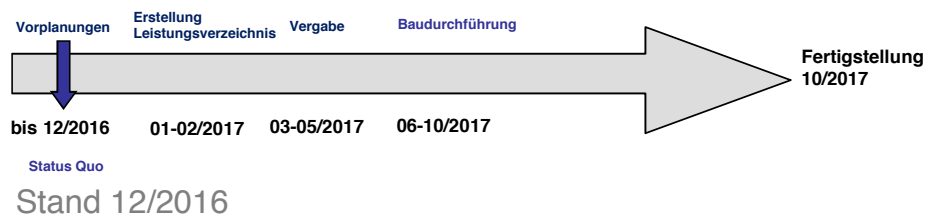
Kostenschätzung

530.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



2. Bauabschnitt Martener Straße von Steinhammer Straße bis Diederichstraße Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInvFG Projekt Nr. 14

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Martener Straße von der Steinhammer Straße bis zur Dietrichstraße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 450 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

500.000 €

Sachstand

Das Bodengutachten liegt vor. Zur Zeit wird die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Bauüberwachung vorbereitet.

Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Schulte-Heuthaus-Straße von Sadelhof bis Martener Straße

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

Projekt Nr. 15

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Schulte Heuthaus Straße von der Straße „Sadelhof“ bis zur Martener Straße mit anschließendem Aufbau und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Baustrecke ist etwa 400 Meter lang. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschkindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

340.000 €

Sachstand

Die Vorplanung läuft. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Vergabe sowie die Bauausführung wird in Zusammenarbeit mit EB70 erfolgen.

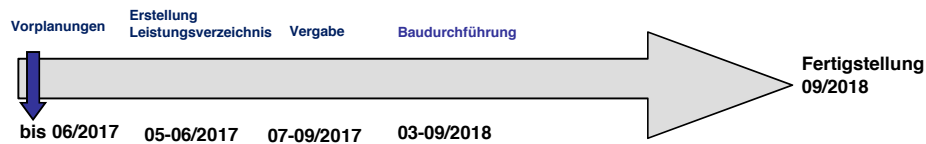
Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Ablauf



Status Quo

Stand 12/2016



1. Bauabschnitt Martener Straße von Schulte-Heuthaus-Straße bis An der Wasserburg

Maßnahme zur Lärmbekämpfung - investiv

KInVFG Projekt Nr. 13

Planung

Ersatz der Fahrbahn im Bereich der Martener Straße in einem ersten Bauabschnitt von der Schulte-Heuthaus-Straße bis zur Straße „An der Wasserburg“ und Wiederherstellung der Fahrbahndecke zur Lärminderung in diesem Bereich. Die Länge der Baustrecke beträgt etwa 740 Meter. Der Aufbau erfolgt durch einen bituminösen Oberbau mit einer anschließenden geräuschmindernden Fahrbahndecke (LOA).

Ziel

Die Maßnahme dient der Lärmbekämpfung. Durch sie wird eine Minderung des Lärmpegels von mindestens 2 dB(A) erreicht.

Kosten

Kostenschätzung

260.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Vorplanung.

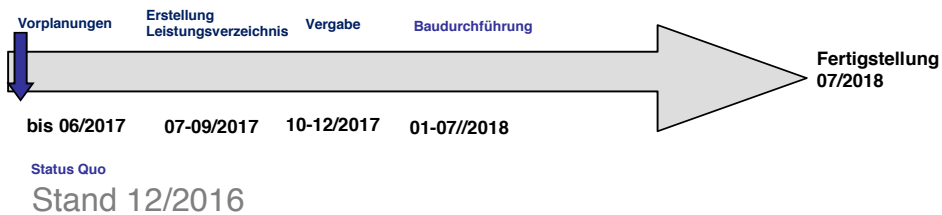
Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Ablauf



Provinzialstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Rückbau der klassifizierten Straße im dritten Bauabschnitt zu einer modernen Verkehrsstraße mit heutigen Ansprüchen im Bereich von Kaubomstraße bis zur Stadtgrenze Bochum.

Ziel

Verbesserung der Verkehrssituation und Umfeldverbesserung

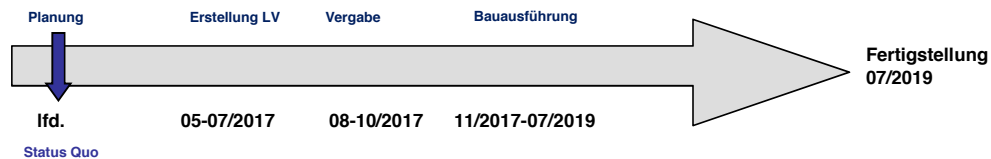
Kosten

Kostenschätzung 1,8 Mio. €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.

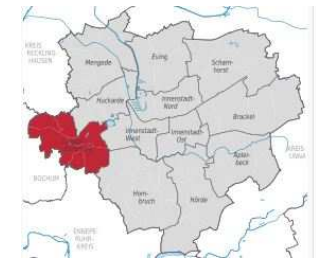
Ablauf



Stand 12/2016



Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund

Baugebiet Wandweg Sondervermögen

Planung

Bau der Straßen im Rahmen der II. Ausbaustufe nach Abschluss der Hochbauten.

Ziel

Ausbau der Straßen im Baugebiet

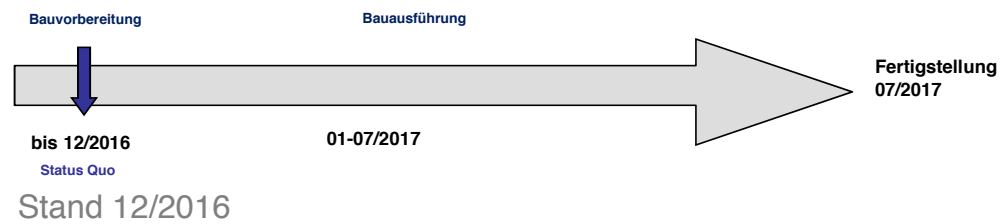
Kosten

Kostenschätzung 300.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung .

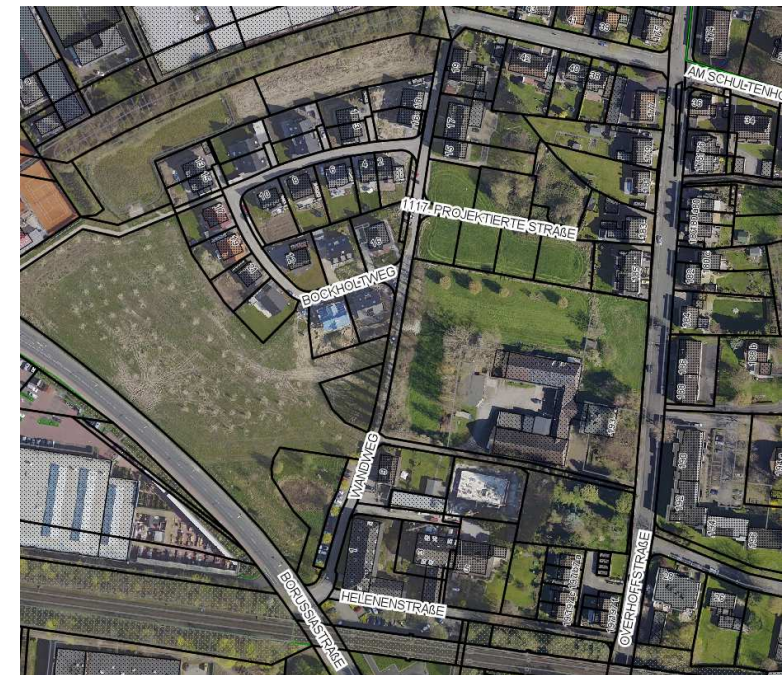
Ablauf



Straßenbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Brücke Kesselborn

Maßnahme zur Lasterhöhung - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist die Ertüchtigung in Form einer Lasterhöhung der Straßenbrücke über den Crengeldanzgraben.

Ziel

Die Maßnahme dient der nachhaltigen Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation hinsichtlich der besseren Verteilung von Gewerbeverkehrsaufkommen.

Kosten

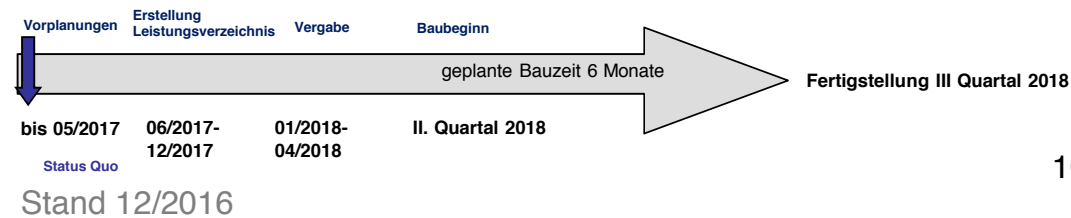
geschätzte Gesamtkosten

rund 155.000 €

Sachstand

Die Maßnahme hat mit einer Voruntersuchung in 2016 begonnen.

Ablauf



Ingenieurbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Brücke Volksgarten Bövinghausen

Maßnahme Ersatzneubau - investiv

Brückenprojekt

Planung

Vorgesehen ist der Rückbau einer Geh- und Radweg-Holzbrücke und der Ersatzneubau dieser Brücke in Form einer Stahlkonstruktion im Volksgarten Bövinghausen.

Ziel

Die Maßnahme dient zur Verbesserung der Wegebeziehung und Wiederherstellung einer nachhaltigeren Brückenkonstruktion.

Kosten

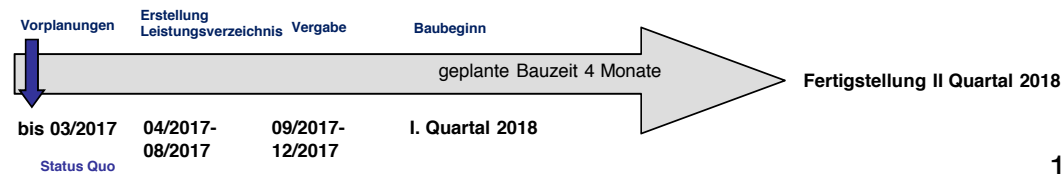
geschätzte Gesamtkosten

rund 100.000 €

Sachstand

Die Maßnahme hat mit einer Voruntersuchung im IV. Quartal 2016 begonnen.

Ablauf



Stand 12/2016

Ingenieurbau



Stadtbezirk Lütgendortmund



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Bezirksvertretung Mengede



Wenemarstraße

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Grundsanierung mit Nutzungsoptimierung auf der gesamten Länge

Ziel

Verbesserung der Verkehrssituation

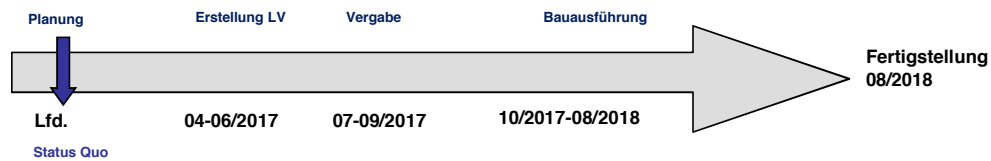
Kosten

Kostenschätzung 1.000.000 €

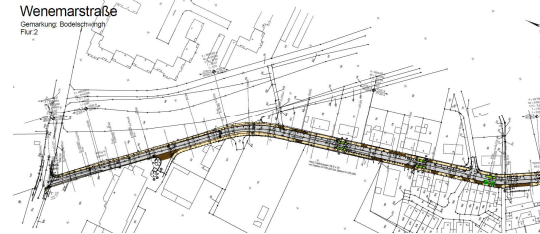
Sachstand

Die Maßnahme befindet sich in der Planung.

Ablauf



Stand 12/2016



Rohdesdieck Grundsanierung

Planung

Grundsanierung der Straße Rohdesdieck von Bodelschwinger Straße bis Völkmannweg.

Ziel

Investition in den notwendigen Erhalt der Infrastruktur

Kosten

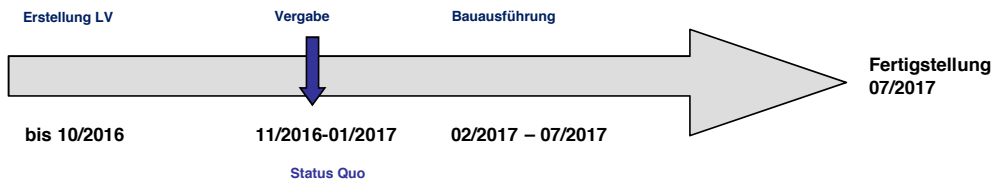
Kostenschätzung

700.000 €

Sachstand

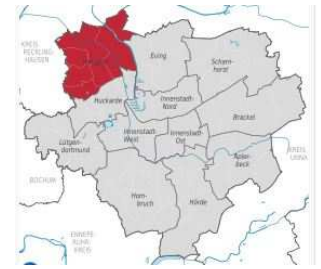
Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.

Ablauf

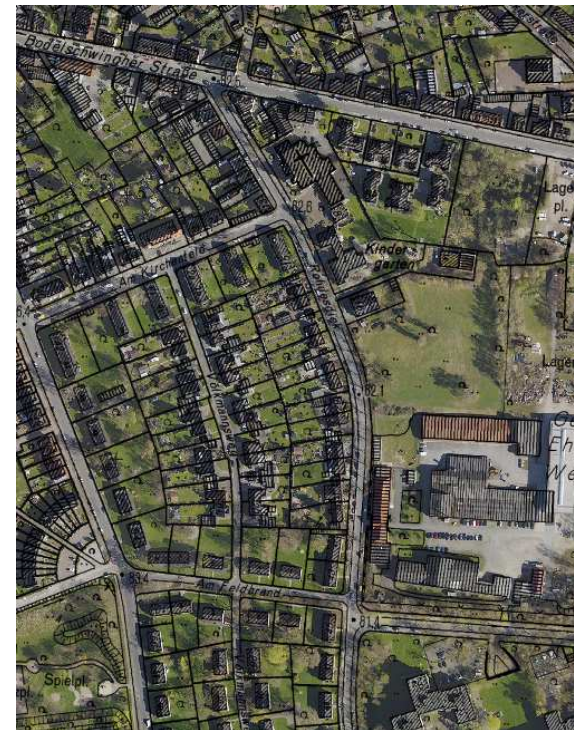


Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Mengede



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Bezirksvertretung Scharnhorst



Altenderner Straße Aus- und Umbaumaßnahme



Stadtbezirk Scharnhorst

Planung

Grundsaniierung der Altenderner Straße von Hausnummer 17 bis Im Schellenkai mit geringen Querschnittsanpassungen

Ziel

Kosten

Kostenschätzung

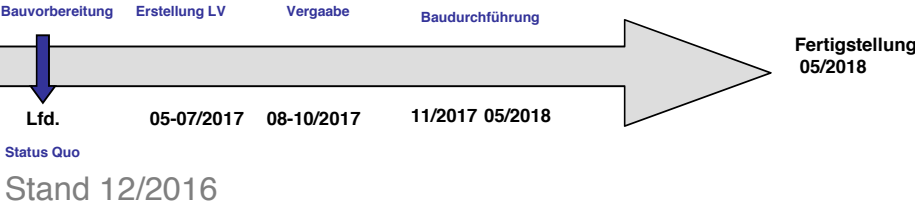
500.000 €

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Bauvorbereitung.



Ablauf



Flughafenstraße/Buschei/Drosselweg Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Bau eines Kreisverkehrs als Ersatz für die Lichtsignalanlagen.

Ziel

Verbesserung der Verkehrsführung.

Kosten

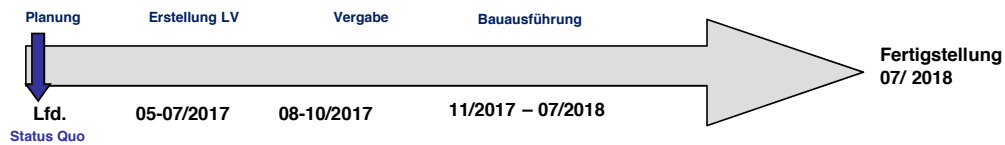
Kostenschätzung

500.000 €.

Sachstand

Das Projekt befindet sich in der Planung.

Ablauf



Stand 12/2016

Straßenbau



Stadtbezirk Scharnhorst



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Walther-Kohlmann-Straße – Bau eines Mitfahrerparkplatzes

Aus- und Umbaumaßnahme

Planung

Die neue Anlage wird an die Walther-Kohlmann-Straße direkt gegenüber der südlichen Auf- Abfahrt der B236 angebunden. Die dort vorhandene Signalanlage wird um den zusätzlichen Ast erweitert, um den Mitfahrerparkplatz verkehrssicher nutzen zu können. Die Anlage erhält eine Kapazität von 62 Stellplätzen, davon 2 Behindertenstellplätze, die in wasserdurchlässigem Pflaster hergestellt werden. Die entstehenden Böschungflächen werden eingegrünt und die Anlage wird mit 15 neuen Bäumen optisch gegliedert. Zur Vermeidung von Angsträumen wird an drei Standorten, zwei auf der eigentlichen Stellplatzanlage in Doppelanordnung und einer im Bereich der Zufahrt als Seitenaufsatzleuchte, Beleuchtung installiert. Zur Niederschlagswasserbeseitigung der Anlage wird südlich davon ein entsprechend dimensioniertes Versickerungsbecken angelegt.

Ziel

Verbesserung der Verkehrssituation

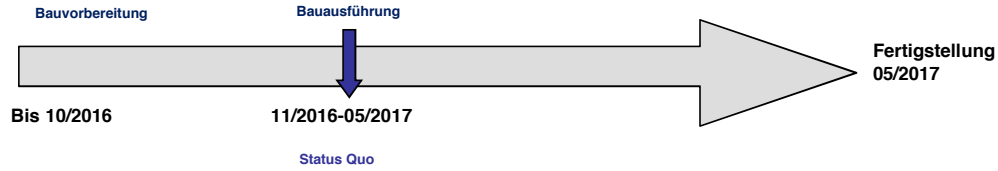
Kosten

Kostenschätzung 500.000 €

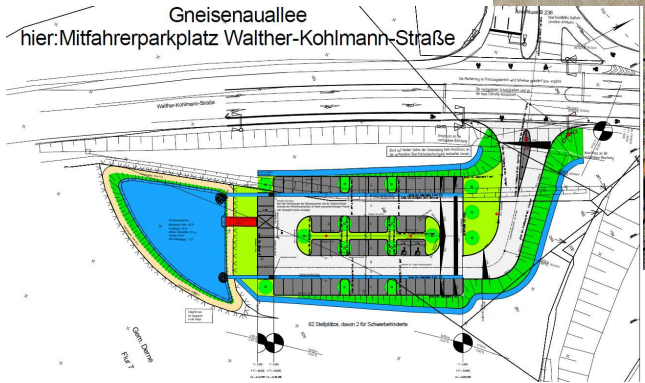
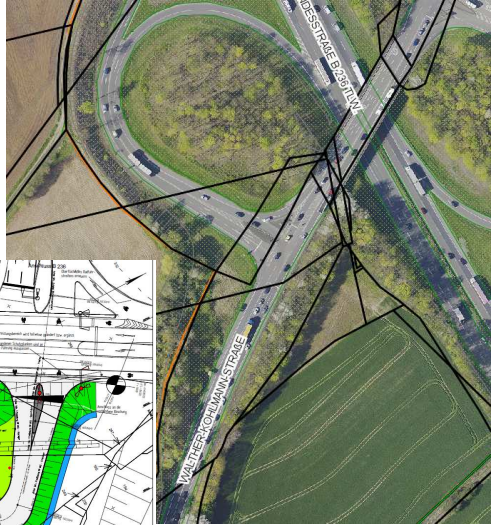
Sachstand

Rodungsarbeiten und Bauvorbereitung sind begonnen. Der Baustart ist witterungsabhängig.

Ablauf



Stadtbezirk Scharnhorst



Stand 12/2016

Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Kirchderne, Flughafenstraße, Droote, Baulos L4/L4a

Ingenieurbau



Stadtbezirk Scharnhorst

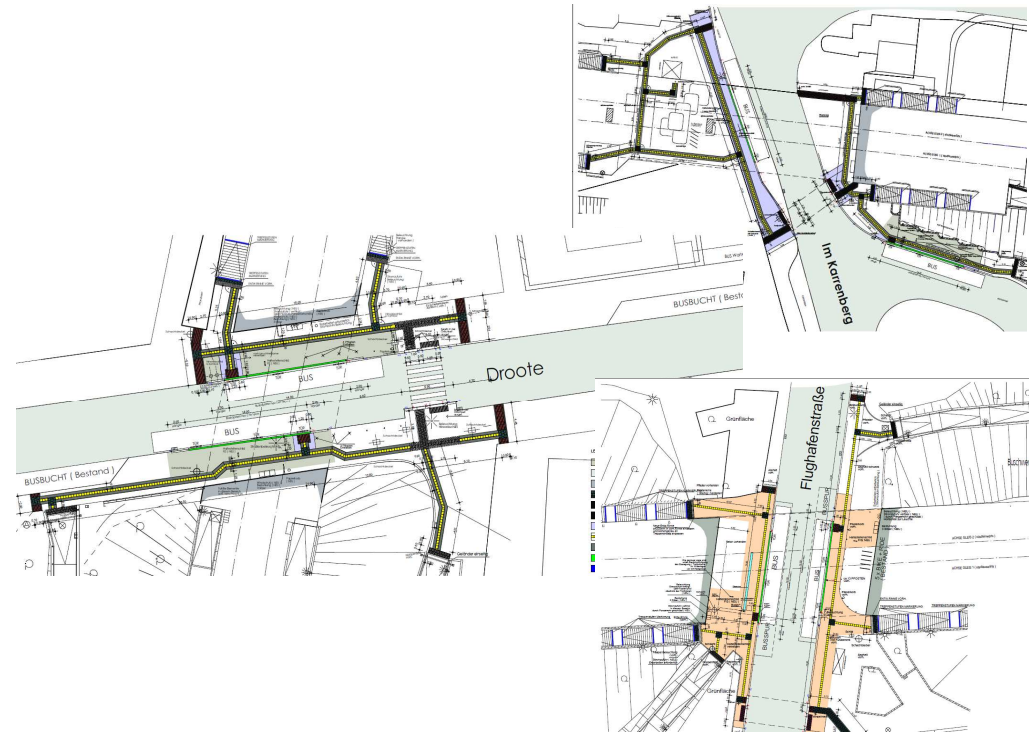
Stadtbahnmaßnahme

Planung

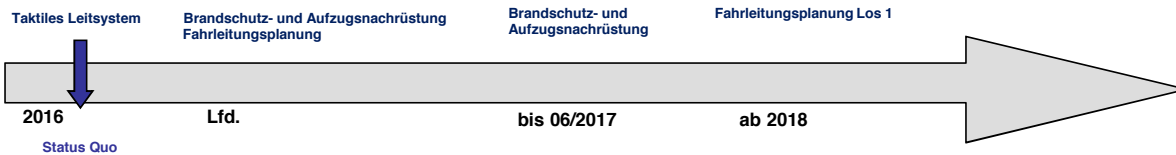
Barrierefreie Ausrüstung der Haltestellen mit Rampen und die Ausstattung mit taktilen Leitelementen

Sachstand

Die barrierefreie Ausstattung der Haltestellen ist abgeschlossen. Die Anbindung der Stadtbahnhaltepunkte mit einem taktilen Leitsystem an die Bushaltestellen muss umgesetzt werden. Das Projekt befindet sich in Planung und Umsetzung.



Ablauf



Stand 12/2016

Stadtgebiet – größere Bereiche



Straßenbeleuchtung

Maßnahme zur energetischen Sanierung

KInvFG Projekt Nr. 30

Planung

Nach Vergabe des Beleuchtungsvertrages Anfang 2017 kann die Maßnahme näher beschrieben werden. Es ist geplant, die Altleuchten gegen effiziente LED-Leuchten auszutauschen.

Ziel

Die Maßnahme dient der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Kosten

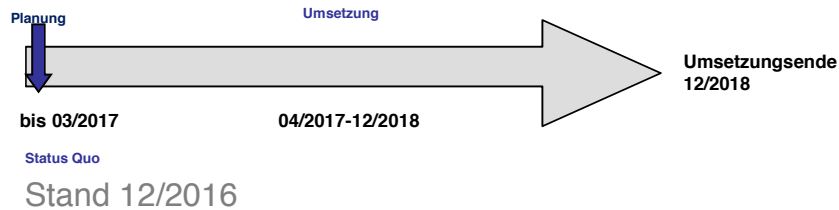
Kostenschätzung

2.000.000 €

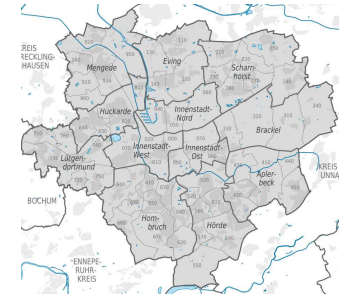
Sachstand

Die Planung der Erneuerungsmaßnahmen läuft.

Ablauf



Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturinvestitionen



Alle Stadtbezirke

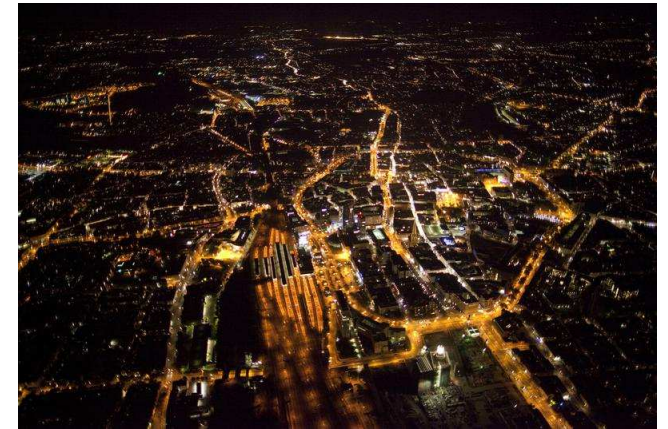


Foto rwe



Ost-West-Strecke

Stadtbahnmaßnahmen

Planung

Barrierefreie Verbesserungen der Bahnhöfe im Innenstadtbereich, brandschutztechnische Nachrüstung, Nachrüstung der Aufzüge mit Sprachmodulen, Fahrleitungsplanung

Sachstand

Die barrierefreien Verbesserungsmaßnahmen (taktiles Leitsystem) konnten 2016 abgeschlossen werden.

Die brandschutztechnische Nachrüstung läuft noch und wird – wie die Nachrüstung der Aufzüge mit Sprachmodulen 2017 abgeschlossen werden können.

Die Fahrleitungsplanung ist von den Forderungen der Feuerwehr zum 2. Rettungsweg abhängig und muss gegebenenfalls angepasst werden. Los 1 von Marten bis Betriebshof Dorstfeld ist in engerer Abstimmung und könnte 2018 umgesetzt werden, Los 2 von Dorstfeld bis Dorstfelder Allee ist in Planung, Los 3 Rheinische Straße hängt von der Zustimmung der Feuerwehr und der vorlaufenden Kanalplanung ab (s.Baulos S4)

Ablauf



Stand 12/2016

Ingenieurbau



Mehrere Stadtbezirke



Bushaltestellenprogramm

Straßenbau

Planung

Barrierefreie Nachrüstung der Bushaltestellen. Ausrüstung der Haltepunkte mit Buskapsteinen und Bodenindikatoren.

Ziel

Herstellung der Barrierefreiheit, Verbesserung der Nahmobilität

Kosten

2017 vorgesehene Mittel

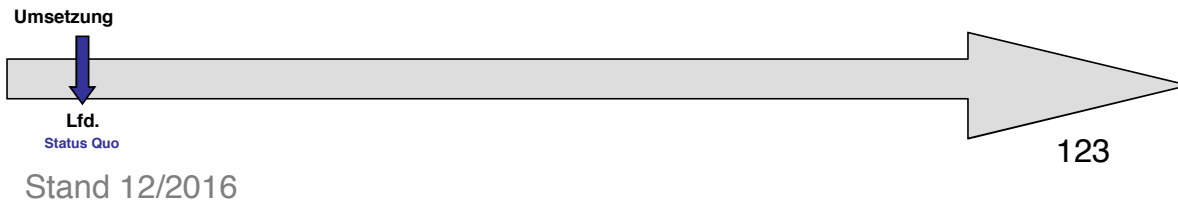
1 Mio. €

Sachstand

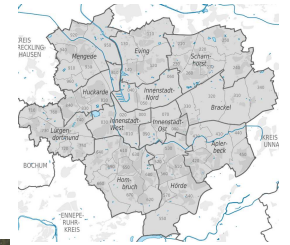
Insgesamt sind noch rund 1300 Haltepositionen nachzurüsten. Bei größeren Straßenbaumaßnahmen werden auch die Bushaltestellen entsprechend barrierefrei ausgebaut. Zusätzlich werden im Rahmen des Bushaltestellenprogramms Haltepunkte ausgebaut.

Für 2017 liegt eine Finanzierungszusage (Einplanungsmittel) des VRR über 40 Haltepositionen vor. Nach einer Prioritätenliste werden die einzelnen Haltepunkte umgebaut.

Ablauf



Straßenbau



Mehrere Stadtbezirke



Stadt Dortmund
Tiefbauamt



Tiefbauamt
Stand 12/2016